Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährl. 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener General Anzeiger

Anzeigen.
Die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt. Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Expedition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Drei Freibeilagen:
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau und im blauen Ländchen besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 113. **Sonntag, den 15. Mai 1898.** **XIII. Jahrgang.**

Zweite Ausgabe.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 22. ds. Mts, bestimmt worden ist, daß die Neuwahlen für den Reichstag am 16. Juni ds. Js. vorzunehmen sind, setze ich auf Grund des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzblatt, Seite 275) den Tag anwelchem die Auslegung der Wählerlisten zu beginnen hat,

auf den 18. Mai d. J.

hierdurch fest.

Berlin, den 24. April 1898.

Der Minister des Innern.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, geben wir nach Maßgabe des §. 2 des Reglements vom 28ten Mai 1870 zugleich bekannt, **daß die Wählerlisten vom 18. bis incl. 25. Mai d. Js.**, also 8 Tage lang, in dem Rathhause, Marktplatz 6, Zimmer Nr. 6, zu Jedermanns Einsicht ausgelegt sind. Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei dem Magistrat schriftlich anzeigen oder in dem oben bezeichneten Zimmer zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, zugleich beibringen.

Wiesbaden, den 30. April 1898.

Der Magistrat.
237a J. V. Heß.

Bekanntmachung.

Montag den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Frau Jakob Rückert Witwe die nachbeschriebenen Immobilien als:

2 b a

1. No. 7089 r. r. des Lagerbuchs ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 3a 72qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 67 zwischen Jakob Rückert Wwe. und Wilhelm Kräckmann

2

2. No. 7088 r. r. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 8a 40,75qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 61, zwischen Heinrich Momberger und und Carl Christian Schäfer

2 b b

3. No. 7089 r. r. des Lagerbuchs ein vierstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und 2a 77qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 69, zwischen Jakob Rückert Wittwe und Heinrich Schweinsberg
4. No. 6723 des Lagerbuchs 7 a 35,25 qm Acker „Rietherberg" 2r. Gewann zwischen Geschwister Bücher und Mathias Stilger
5. No. 7166 des Lagerbuchs 11 a 43,25 qm Acker „Am Todtenhof" 5r. Gewann zwischen dem Staatsfiskus beiderseits und

2

6. No. 6644 r. r. des Lagerbuchs 31 a 76,75 qm Acker „Bleidenstadterweg" 5r. Gewann zwischen August Momberger und Miteigenthümer und einem Feldweg

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55 abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1898.

Der Ober-Bürgermeister.
243a J. V. Körner.

Nähere Auskunft ertheilt der Testamentsvollstrecker Herr Rechtskonsulent **H. C. Müller, Neugasse 4,** hier.

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 8. Mai bis einschl. 14. Mai 1898.

		H.Pr. M ₰	N.Pr. M ₰
I. Fruchtmarkt.			
Hafer	per 100 Kil.	18 60	17 —
Stroh	„ 100 „	5 10	4 80
Heu	„ 100 „	6 60	6 —
II. Viehmarkt.			
Ochsen I. Q.	50 K.	70 —	68 —
„ II.	„ „	64 —	62 —
Kühe I.	„ „	57 —	56 —
„ II.	„ „	50 —	48 —
Schweine	p. Kil.	1 10	1 —
Kälber	„ „	1 50	1 20
Hämmel	„ „	1 22	1 16
III. Victualienmarkt.			
Butter	p. Kgr.	2 50	2 20
Eier	p. 25 St.	1 50	1 20
Handkäse	„ 100 „	8 —	7 —
Fabrikkäse	100 „	6 —	3 50
Eßkartoffeln	100 K.	7 50	7 —
Kartoffeln	p. Kg.	— 9	— 8
Zwiebeln	„ „	— 24	— 20
Zwiebeln	„ 50 „	9 —	8 50
Blumenkohl	p. St.	— 60	— 30
Kopfsalat	„ „	— 10	— 3
Gurken	„ „	— 80	— 40
Spargeln	p. Kg.	1 40	50
Grüne Erbsen	„ „	1 —	— 80
Wirsing	„ „	— —	— —
Weißkraut	„ „	— —	— —
Rothkraut	p. Kgr.	— —	— —
Gelbe Rüben	„ „	— 20	— 16
Weiße Rüben	„ „	— —	— —
Kohlrabi, oberird.	„	— —	— —
Kohlrabi	p. Kg.	— 12	— 10
Grün-Kohl	„ „	— —	— —
Römisch-Kohl	„ „	— 16	— 12
Kirschen	„ „	1 60	1 40
Erdbeeren	„ „	10 —	8 —
Stachelbeeren	„ „	— 80	— 60
Aepfel	„ „	1 20	— 50
Birnen	„ „	— 60	— 40
Eine Gans		— —	— —
Eine Ente		— —	— —
Eine Taube		— 70	— 50
Ein Hahn		1 80	1 40
Ein Huhn		2 50	1 80
Aal	p. Kg.	3 —	2 —
Hecht	„ „	3 —	1 60
Backfische	„ „	— 70	— 40
IV. Brod und Mehl.			
Schwarzbrod:			
Langbrod	p. 0,5 Kg.	— 19	— 14
„	p. Laib	— 58	— 50
Rundbrod	p. 0,5 Kg.	— 15	— 15
„	p. Laib	— 54	— 43
Weißbrod:			
a. 1 Wasserweck		— 3	— 3
b. 1 Milchbrödchen		— 3	— 3
Weizenmehl:			
No. 0	p. 100 Kg.	42 —	40 50
No. I	„ 100 „	40 —	38 50
No. II	„ 100 „	38 —	36 50
Roggenmehl:			
No. 0	p. 100 Kg.	30 50	30 —
No. I	„ 100 „	28 50	27 50
V. Fleisch.			
Ochsenfleisch:			
v. d. Keule	p. Kg.	1 52	1 44
Bauchfleisch	„	1 36	1 28
Kuh- o. Rindfleisch	„	1 36	1 32
Schweinefleisch	„	1 40	1 40
Kalbfleisch	„	1 60	1 40
Hammelfleisch	„	1 40	1 20
Schaffleisch	„	1 —	1 —
Dörrfleisch	„	1 60	1 60
Solperfleisch	„	1 40	1 40
Schinken	„	2 —	1 84
Speck (geräuchert)	„	1 84	1 80
Schweineschmalz	„	1 60	1 40
Nierenfett	„	1 —	— 80
Schwartenmagen(fr.)	2 —		1 60
„ (geräuch.)	2 —		1 80
Bratwurst		1 80	1 60
Fleischwurst		1 60	1 40
Leber- u. Blutwurst fr.	—	96	— 96
„ „ geräuch.	2 —		1 80

Wegen des Feiertages in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch, den 18. d. M., dahier abgehalten.

Wiesbaden, den 14. Mai 1898.

Das Accise-Amt: Zehrung.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. Mai d. Js., soll die diesjährige **Kleenutzung** von einem 41 ar 88,50 qm haltenden städtischen Grundstücke im Distrikt „Ochsenstall" an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 5 Uhr bei dem „Nassauer Bierkeller" an der Frankfurterstraße.

Wiesbaden, den 12. Mai 1898.

Der Magistrat.
258a J. V.:
Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Mai d. Js., soll die diesjährige Grasnutzung von den städtischen Wiesen bei der Hammermühle (ca. 6¼ Morgen) **in mehreren Abtheilungen**, sowie von den Flächen zwischen der Kupfer- und Steinmühle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr bei der Butterfabrik von Scheffel u. Schmidt an der Mainzer Landstraße.

Wiesbaden, den 12. Mai 1898.

Der Magistrat.
257a J. V.:
Körner.

Städt. Krankenhaus zu Wiesbaden

Chirurgische Poliklinik!

An allen Wochentagen Mittags von 12—1 Uhr unentgeltliche Sprechstunde für Unbemittelte, welche an chirurgischen Krankheiten leiden.

Eingang durch das Hauptportal.

44 **Städtische Krankenhaus-Deputation.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für einen **Theil der Langgasse** und **Kirchhofsgasse** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhause II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41 innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 12. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 11. Mai 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden die Nachlaßsachen der **Luise Heinrichs,** der **Ehefrau** des **Karl Kimmel,** des **Wilhelm Brühl** und des **Otto Fürtner,** bestehend aus:

guterhaltenen Kleidungsstücken, Leibwäsche, 1 künstlichen Bein, 1 Herrnuhr, 1 Damenuhr, 1 Schließkorb u. s. w.

in dem Dachstocke des Rathhauses hier, Zimmer 65, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 10. Mai 1898.

255a Der Magistrat.

Freiwillige Feuerwehr.

Die ordentliche Generalversammlung (§ 21 der Statuten) der freiwilligen Feuerwehr findet **Montag, den 16. Mai l. Js. Abends 8½ Uhr** in der **Turnhalle der Turngesellschaft, Wellritzstraße 41,** statt und werden alle Mitglieder der freiwilligen Feuer hierzu eingeladen.

Dieselben wollen sich **in Uniform** pünktlichst einfinden.

Tagesordnung:

1. Bericht über Stand und Thätigkeit der Wiesbadener Feuerwehr 1897/98.
2. Bericht über die Thätigkeit des Commandos, des Ausschußes und der Führerschaft.
3. Bericht über den Stand der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
4. Entscheidung über die Erhebung von Beiträgen zu der Kasse der freiwilligen Feuerwehr
5. Bericht über den Feuerwehr-Verband.
   a. des Reg.-Bez. Wiesbaden,
   b. des Preußischen Landes,
   c. des deutschen Feuerwehr-Ausschußes.
6. Anträge und sonstige Angelegenheiten.

Eine zahlreiche und pünktlich Betheiligung erwartet.

Wiesbaden, den 30. April 1898.

Der Branddirektor:
Scheurer.

NS. **Anträge zur Berathung in dieser Generalversammlung sind bis zum 9. Mai l. Js. bei dem Branddirektor einzureichen und zu begründen.** 233a

Bekanntmachung.

Die in den Anlagen aufgestellten **Ruhebänke** mit der Aufschrift „Kurverwaltung", sind in erster Linie für die Kurgäste und für erwachsene Personen bestimmt. Kindermädchen ist die Benutzung dieser Bänke polizeilich untersagt. Die grünen Bänke mit der Aufschrift „Kinderbank" stehen der allgemeinen Benutzung zur Verfügung.

Die Gartenaufseher sind angewiesen, dieser Verordnung im Interesse des Kurorts, unbedingte Geltung zu verschaffen.

Wiesbaden, den 22. April 1898.

224a Städtische Kurverwaltung.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Verdingung.

Die Lieferung der **Chamottesteine** und des **Chamottemehles** für die neue Dampfkesselanlage auf dem Schlacht- und Viehhofe hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 42 eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift **„H A 66"** versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 20ten Mai 1898, Vormittags 11 Uhr** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, hierher einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Mai 1898.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

Zur Mitwirkung bei der unter Leitung des Herrn Stadtbaumeisters Genzmer stattfindenden Ausarbeitung mehrerer größerer Hochbauprojekte wird ein — auch in der Bauleitung — befähigter **Architekt (tüchtiger Architekturzeichner)** gegen Gewährung einer Monatsvergütung bis zu von 250 M. und dem Vorbehalt einer dreimonatlichen Kündigung gesucht.

Baldmöglichster Dienstantritt ist erwünscht; Zureisekosten werden nicht vergütet.

Meldungen sind unter Beifügung von Zeugnissen, Lebenslauf und einigen Zeichnungen — **nicht** Schulzeichnungen — sowie Angabe der Gehaltsansprüche an das **Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau** bis zum 18. d. Mts. einzureichen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1898.

Das Stadtbauamt:

242a Winter.

Sonntag, den 15. Mai 1898.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Vormittags 12 Uhr (nur bei günstiger Witterung):

Promenade-Koznert in den Anlagen an der Wilhelmstrasse, ausgeführt von dem Wiesbadener Musikverein unter Leitung seines Dirigenten Herrn C. Hch. Meister.

1. „Fürst Friedrich"-Marsch . . . . Ferd. Meister
2. Ouverture zur Oper „Norma" . . . V. Rallini.
3. „Mignon", Dance gracieuse (Neuester Balltanz) . . . . . O. Morley.
4. „Die Ehre Gottes aus der Natur", Hymne L.v. Beethoven
5. „Pas de Quatre" . . . . . M. Lutz.
6. „Gavotte der Kaiserin" . . . . . P. Hertel.
7. Im Zeichen des Mars", Potpourri . . G. Herold.
8. „Bienenhaus"-Marsch . . . . . J. Schneider.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

1. Wissmann-Marsch . . . . . Fetrás.
2. Ouverture zur Oper „Ferdinand Cortez" . Spontini.
3. Dame de coeur, Gavotte . . . . Czibulka.
4. An der schönen grünen Narenta, Walzer Komzák.
5. La conjuration aus „Cing-Mars" . . Gounod.
6. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici" . . . . . Auber.
7. Zwei Lieder ohne Worte . . . . Mendelssohn.
   a) Frühlingslied. b) Spinnerlied.
8. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler" . . . . . Zeller.
9. Kosakenritt, Charakterstück . . . Eilenberg.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

1. Ouverture zum Singspiel „Mozart" . . Suppé.
2. Romanze in Es-dur . . . . . Rubinstein.
3. Arie, Trinklied und Finale aus „Macbeth" Verdi.
4. Fantasie für Violine über schwedische Lieder . . . . . Léonart.
   Herr Konzertmeister Irmer.
5. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Die Hugenotten" . . Meyerbeer.
7. Fantasie aus „Lohengrin" . . . . Wagner.
8. Italienischer Volkslieder-Marsch . . Stasny.

Montag, den 16. Mai 1898.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

1. Prinz Heinrich-Marsch . . . . Eilenberg.
2. Ouverture zu „Idomeneus" . . . Mozart.
3. La chasse aux papillons, Charakterstück . Gillet.
4. Chor aus „Die Stumme von Portici" . Auber.
5. Achtung! Polka militaire . . . . Waldteufel.
6. Ouverture zu „Robespierre" . . . Litolff.
7. Fragmente aus „Der fliegende Holländer" Wagner.
8. Walzer aus „Dornröschen" . . . Tschaikowsky.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Norma" . . . . Bellini.
2. Militärmarsch . . . . . Fz. Schubert,
3. Spanischer Tanz aus der Oper „Der Tribut von Zamora" . . . . . Gounod.
4. Dur und Moll, Potpourri . . . . Schreiner.
5. Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig . . . . . Joh. Strauss.
6. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg" . Wagner.
7. VI. ungarische Rhapsodie . . . . Liszt.
8. Wiedersehen, ungarischer Marsch . . Fahrbach.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 17. Mai, Abends 8 Uhr:

Strauss-Abend

des

städtischen Kur-Orchesters,

unter Mitwirkung

des zwölfjährigen Cornet à Piston-Virtuosen

Hugo Spengler.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 14. Mai 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.
Kundsen Odense
Hanssen Odense
Heufemann Dresden
Diedrichsen Hamburg
Bäumer m. Fr. Elberfeld
Engethar, Frl. Lübeck
Brunk Berlin
Büscher Berlin
Hertzog m. Fr. Berlin
Schroeder Ob.-Lahnstein
Walkhoff Hamburg
Kohn Breslau

Alleesaal.
Laue m. Fr. Strassburg
Oliven m. Fr. Frankfurt
Büsing m. Fr. Barmen

Bahnhof-Hotel.
Wälder, Kfm. Aachen
Hausmann, Kfm. Coblenz
Rottmann m. Fr. Alfeld
Kleyn Rotterdam
Helmer Rotterdam
Brandt, Frl. Berlin
v. Escherde, Frl. Cassel

Hotel Bellevue.
Wienstruck m. Fam. Berlin
Möller-Garcia, Fr. m. Fam. u. Bed. London

Brüsseler Hof.
Dabbert, Amtsvorsteher Reddeber
Mandowsky Wwe. Breslau
v. Karlinski gen. Carlowitz, Oberstlieut. Königshain o. L.
v. Karlinski gen. Carlowitz, Frau Königshain o. L.
Frommann, Fr. Coburg
Frommann Wwe. „
Benz, 2 Frl. Boppard
Rönnfeldt Cardiff
Rönnfeldt, Fr. „
Sieke, Buchhdlr. Siegen
Runge, Fr. Dresden
Sieke, Fr. Siegen
Schiemann, Fr. Dresden

Hotel Einhorn.
Hartel, Kfm. Remscheid
Levy, Kfm. Göppingen
Schwab, Kfm. Bremen
Marcus, Kfm. Cöln
Steinhauser Offenbach
Imker m. Fr. Schöhmar
Baum, Kfm. Elberfeld
Strauss, Kfm. Frankfurt

Eisenbahn-Hotel
Mergler, Rent. Hachenburg
Steinharter, Kfm. München
Borberg Elberfeld
von Forkenbeck Aachen
Ahrens Kattenthurm

Englischer Hof.
Frentzel m. Fr. Warschau
Valentin m. Fr. Norrköping
von Lengerke Cassel
Senn, Fr., Rent. Magdeburg

Erbprinz.
Straub m. Fr. Geidingen
Hintz, Lehrer Wülfrath
Rauthe Schreiberhau
Brugnio, Techn. Coblenz
Gordike Frankfurt

Hotel Feussner.
Eisenhut, Priv. Agram
Zuna, Maler Agram
Israel m. Fr. Strassburg
Eisermann, Fr. m. T. Krossen

Grüner Wald.
Heynig, Kfm. Plauen
Cohn, Kfm. Hannover
Busch m. Fr. Hannover
Oppenheimer, Kfm. Berlin
Lange, Kfm. Karthausen
Wittstadt, Priv. Würzburg
Westhofen m. Fr. Bonn
Wolf, Kfm. Nürnberg
Eckhard, Kfm. Frankfurt

Hotel Hohenzollern.
Mollenaar, Fr. Berlin
Strauss m. Diener Frankfurt
Jamson, Fr. m. Kinder u. Bd. Frankfurt
Dieme, Fr. m. T. Königsberg

Hotel Happel.
Georg, Kfm. Frankfurt
Roth, Kfm. Sprendlingen
Wilkens, Kgl. Kreis-Thierarzt Warendorf
Mardt, m. Fr. Cufrel
Kaiser, Kfm. Bremen

Kaiser-Bad.
Diller, Kfm. Dresden
Diller, Fr. Dresden
Kronheimer m. Fr. Hamburg
Müller m. Fr. Wallhausen
Kittel m. Fr. Bützow
Wissmann Westphalen
Zinken-Somer Freiburg
Schmitz m. Fr. Dueze

Hotel Kaiserhof.
Epstein, Fr. Wien
Epstein, Frl. Wien
Thyssen Nymegen
Bardach m. Fr. Kreuznach
Messhes, Fr. Potsdam
de Brey Rotterdam

Weisse Lilien.
Herber, Fr. Berlin
Frinkinger Fischbach
Günther, Kfm. m. T. Leipzig
Mantel, Fr. Würzburg
Sachs Frankfurt
Maas, Fr. Trier
Link, Frl. Büdingen
Heimann, Fr. Berlin

Hotel Mohler.
Munte, Postmeister Idstein
Saenger, Pr.-Lt. Saldau
Merkel, Kfm. Berlin

Hotel Metropole
Berg, Königl. Landrath St. Goarshausen
Menne Limburg
Markus, Consul m. Frau Kopenhagen
Allstadt m. Fr. Mannheim
Wenz m. Fr. Reims
Cliguet Reims
Mad. Wenz Reims
Mal. Caspari m. Bed. Berlin
Schuster Paris
Eckersdorff m. Fr. Berlin
v. Gehrmann, Corvetten-Capit. m. Fam. Berlin

Hotel Minerva.
v. Bieberstein. Offiz. Marburg

Hotel National.
Bölli, Kfm. Frankfurt
Kehr Kaiserslautern
Thory, Fr. Altenburg
Aschenfeld, Kgl. Hauptm. a. D. u. Rittergutsbes. m. Tochter Ohrenfeld

Nassauer Hof.
Küping, Apoth. Bonn
Wachs, cand. med. Heidelberg
Prediger, Fr. Altona
Eichhorn, Kfm. Iserlohn
Münseher, Kfm. Cöln
Biekard, Kfm. München
Rosenbaum, Kfm. Wien
Spiekmann, Kfm. Nehain
Brettmann, Kfm. Barmen

Hotel du Nord.
Mr. u. Mrs. Wolff London
Unger Gleisweiler
Cuppele, Betriebsinsp. m. Fr. Konitz
Thieme, Fr. Berlin

Hotel St. Petersburg.
Röchling m. Fr. Mailand

Promenade-Hotel.
Staar Luxemburg
Alves Berlin
Tromme, Frl. Berlin
Peters m. Fr. Esch
Westrup, Dr. Helsingborg
Westrup, Frl. Helsingborg
Grünsfeld Braunschweig

Pfälzer Hof.
Weinholz Lodz
Klein m. Fr. Cöln
Unger, Frl. Frankfurt
Köhler m. Fr. Amsterdam
König, Frl. Ungarn
Atzert, Frl. Wien

Quellenhof.
Kortim m. T. Regensburg
Denck, Frl. Regensburg
Henschel m. T., Postsecretär Münster
Kersing m. T., Steuersecretär Münster

Rhein-Hotel.
Peters Berlin
Schmidt, Dr. m. Fr. Suterberg
Cremer Neuwied
Kirchartz, Gutsbes. Neuwied
Fassband-r Neuwied
Pierre Paris
v. Kessel, Stud. Freiburg
Selligsohn Berlin
Simons m. Fr. Magdeburg
Gunderloch Elberfeld
Naphtali, Fr. m. Kd. u. Bed. Berlin
Frankel, Fr. Berlin
Lehmann, Frl. Berlin
Werth, Dr. Mülheim

Hotel Spiegel.
Kayser, Kgl. Ober-Reg.-Rath Regensburg
Heinecke Ruhrort
Eisner, Fr. m. T. Berlin

Schützenhof.
Neuport, Fr. Aurich
Deiters, Fr. Aurich
Büchner, Fr. Münster
Schnemann, Ass. Berlin
Althus, Regier.-Baumeister Bochum
Kaiser Dietesheim
Himmel, Fr. O.-Ingelheim
Noll Scheidt
Guttmann, Frl. Frankfurt
Carl, Fr. Dramburg
Steinhoff, Frl. Leipzig

Hotel Schweinsberg.
Horstmann m. Fr., Eis.-Secr. Dortmund
Burkhardt Pforzheim
Coehn, Dr. m. Fam. u. Bedg. Berlin
Collins London
Fortesins London

Hotel Tannhäuser.
Goldmann m. Fr. Berlin
Goldmann Berlin
Bachmann m. Fr., Pfarrer Hotgeismar
Heilbronner m. Fr. Freiburg
Bassler m. Fr. Mannheim

Taunus-Hotel.
Vogelsang Bendorf
Osieck Amsterdam
Reisinger Chemnitz
Pfeifer, Rittmstr. Berlin
Steinmann Cöln
Heyland m. Fr. Gelsenkirchen
v. Tennagell, Cap. Brüssel
Hirschberg Berlin
Leo m. Fr., Syndicus d. Sen. Hamburg
Spahr Ratzeburg
Wolff Berlin

Hotel Union.
Ran, Journ. Nizza
Singer Bingerbrück
May m. Fr., Lt. Mülheim
Herder Ohligs

Hotel Victoria.
v. Hopfgarten m. Dien. Eisenach
v. Burger Klagenfurt
v. Burger, Fr. Klagenfurt
Holtzmann Klagenfurt
Morian Neumühl
Bestó Berlin

Hotel Vier Jahreszeiten.
Heymann Philadelphia
Heymann, Fr. Philadelphia
Franke Stockholm
Kruse m. Fr. Barmen
Steinbock m. Fam. Frankfurt
Mark, Rtn. Goteborg
Mark, Fr. Goteborg

Hotel Weins.
Trobsch m. Fr. Dresden
Heim Freilingen
Behrens, Fr. Borgen
Creveronn Siegen
Macco, Frl. Paderborn
Herzbruch, Exc., Gener.-Lieut. Hannover
Borel Neufchâtel
Oehme, Hptm. Stettin
Speck m. Fr., Oberpräsident Düsseldorf
Stadler Frankfurt

In Privathäusern
Villa Concordia.
Beel, Colonel m. Mrs. Shermsey
Bock, Fr. Giessen
Steinheim, Fr. Sanitätsrath m. Tochter Bielefeld
Röderallee 39.
Ulrichs, Frl. Frankfurt a. M.
Hennings, Frl. Emden-Frankfurt a. M.
Reitz, Frl. Frankfurt a. M.-Oberrad
Stein, Frl. Frankfurt
Zeuge, Frl. Frankfurt
Tellke, Bankbeamter m. Fr. Berlin
Loeb, Rentier Mainz
Pension Margaretha.
Dr. med. Pütter, Sanitätsrath, m. Fr. u. T. Stralsund
Taunusstr. 43.
Fischer, 2 Frl. Nakel
Leberberg 7.
Schwarzer, Fr. Cosel
Taunusstr. 16.
Baron v. Buch, Renther Mecklenburg-Schwerin
Hüttlinger, Direktor m. Fr. Nürnberg
Langgasse 45.
Lehle, Baucontrolleur Ulm
Lohmüller, Kfm. Ulm
Neubauerstr. 3.
Gelbert, Fr. Saarbrücken
Rettig, Fr. Birkenfeld
Villa Helene.
Kruseman-Ledeboer, Fr. den Haag
Villa Garfield.
Horn, Privatier Frankfurt
Taunusstr. 41.
Wolfframm, Kfm. m. Fr. Berlin
Kapellenstr. 6.
Nestler, Fabrikbes. Rosswein
Villa Diana.
Köser, Rent. m. Fr. Altona
Webergasse 3.
Deutelsnoser München
Koemer Ulm
Koemer, Oberförster Nagold
Fritzen, Frl. Hersfeld

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 gold. Broche — Spange mit Perlmutterblättchen, worauf ein Engelskopf —, ein weißes Kopftuch, 1 silb. Damen-Remontoiruhr mit Lederetui, eine blaue Pferdedecke, 1 Einhundertmarkschein, 1 Schiebkarren, 1 Dienstbuch mit Invalidenkarte auf den Namen Wilhelmine Pollender, 1 gold. Damen-Remontoiruhr, 1 Haarkamm, gelb mit silb. Rücken, 1 Zwicker mit Ledertäschchen, 1 gold. Siegelring mit weißblauem Stein, worauf die Buchstaben J. R., 30 Mark in Gold, 1 Paar braun und weiß gestreifte Damenstrümpfe, 1 Zwanzigmarkstück, 1 Schildpattlorgnette, 1 Anhängsel — Kleeblatt von Gold — auf einer Seite von grüner Emaille, 1 gold. Medaillon, oval, innen eine Kinderphotographie, 1 gold. Broche, rund, in der Mitte ein schwarzer Stein mit Goldblümchen, 1 gold. Siegelring mit rothem Stein, 1 weißleinenes Herrenhemd, 1 rother Achatstein mit eingeschnittenem Wappen (Schwan), 1 kleines blaues Päckchen, enthaltend Strickzeug, 1 Granat-Armband, 1 oxydirte Damen-Remontoiruhr mit Schleife zum Anstecken, 1 grüne Emaille-Damenuhr, eine gold. Damen-Remontoiruhr mit Sprungdeckel nebst langer gold. Kette.

Entlaufen: Hunde. **Zugelaufen:** Hunde.

Gefunden: 1 Opernglas mit Futteral, 1 gold. Armband, 3 Kinderpuppen von Porzellan, 1 Korallenarmband, 1 Taschenmesser, 1 seid. Sonnenschirm, 1 weißes Taschentuch mit Monogr., 1 Regenschirm, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Brille.

Im Monat April 1898 in den Wagen der Wiesbadener Straßenbahn gefunden: 1 Zwicker, 2 Schlüssel, 1 Paar weiße Handschuhe, 1 Taschenmesser, 2 Paar Schuhriemen, 1 gold. Broche, 1 schwarzer Schirm, 1 weißes Taschentuch, ein Handschuh, 1 Paar Handschuhe, 1 wollenes Tuch, 1 brauner Damen-Handschuh.

K. Prinz v. Ratibor.

Vergebung.

Die **Schlosserarbeiten** zum **Neubau der Volksschule** zu **Rüdesheim,** bestehend aus: **Thürbeschlägen, Treppen** und **Einfriedigungsgeländer** 2c. sollen im Submissionswege vergeben werden.

Angebotsformulare und Bedingungen sind gegen Entrichtung von 1 Mark vom Stadtbauamte zu beziehen, woselbst die Zeichnungen zur Besichtigung offen liegen.

Postmäßig verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum **25. Mai d. Js.,** Mittags 12 Uhr, einzureichen.

Rüdesheim a. Rh., 11. Mai 1898.

1209 Stadtbauamt.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 113. **Sonntag, den 15. Mai 1898.** **XIII. Jahrgang.**

Nur für unsere Abonnenten!

Die Wandkarte des „Deutschen Reiches“,

1 Meter breit, 85 Centimeter hoch, in 8 Farben hergestellt, mit Stäben und Oesen versehen, fertig zum Aufhängen, ist zum billigen Preise von

nur 85 Pfennig,

nach auswärts **Mk. 1.25** (1. Postzone), **Mk. 1.50** (2. Postzone), von uns zu beziehen.

An **Nichtabonnenten** geben wir diese Wandkarte zum Preise von **3 Mark** ab.

Expedition des „Wiesbadener General-Anzeigers“. (Amtl. Organ der Stadt Wiesbaden.)

Wochenschau.

Wiesbaden, 14. Mai.

Die Aufmerksamkeit von Europa ist nach wie vor dem Verlauf des amerikanisch-spanischen Krieges gewidmet, aber daß dieser Verlauf ein ziemlich seltsamer ist, mindert etwas die Sympathien, die fast überall den Spaniern galten, welche doch das bessere Recht für sich hatten. Unglück muß man hinnehmen, aber Ungeschick fordert scharfe Kritik heraus, und die spanische Flotte im Atlantischen Ocean, die hin und her fährt, während sie doch längst einen tüchtigen Schlag gegen die Yankees hätte führen können, handelt entschieden ungeschickt. Acht Tage lang ist von nichts Anderem die Rede gewesen, als von einem Draufgehen ihrer Atlantischen Flotte auf die Amerikaner, jeden Tag wurde eine Seeschlacht angekündigt und sollte Kanonendonner gehört worden sein, und als es zum Klappen kam, fuhren die Spanier vom Feinde fort, statt ihnen entgegen. Mögen sie auch nur diese eine Flotte noch zu verlieren haben und sich deshalb bemühen, den Krieg in die Länge zu ziehen, der aufgeregten Stimmung des spanischen Volkes wird damit nicht genützt und der Insel Cuba noch viel weniger. Die Zustände in Spanien sind nach wie vor traurig, Handel und Wandel stocken total, die Lebensmittel sind theuer, die Bevölkerung rebellirt mit bewaffneter Faust, Blut färbt den Straßenboden, in der Volksvertretung zanken die Parteien, eine Ministerkrisis schwebt in der Luft, man weiß wirklich nicht, wie sich der so tief heruntergekommene Staat wieder auf die Beine helfen soll. Und die Aussichten, daß der junge König Alfonso XIII. jemals wirklich regieren wird, sind sehr schwach.

Nächst Spanien ist es Italien, welches im Vordergrund des Tagesinteresses steht. Seit der Einigung des Landes hat es so blutige Straßenkämpfe unter der ja leicht erregbaren Bevölkerung nicht gegeben, wie heute, wo aus den Krawallen über die hohen Lebensmittelpreise die Anfänge einer Revolution geworden sind. Die Regierung in Rom schiebt die Schuld auf die sozialistischen und anarchistischen Rädelsführer, aber wäre die Unzufriedenheit nicht so riesengroß im Lande, so würden diese Rädelsführer keine Gefolgschaft gehabt haben. Die Unterlassungs-Sünden in Rom sind die eigentliche Schuld für die Volkskrawalle, unter welchen auch das Ansehen der Monarchie leidet. König Humbert ist der beste und volksfreundlichste Monarch, aber dem im Lande herrschenden Cliquewesen, das Regierung und Parlament gleichmäßig geschützt haben, hat auch er nicht steuern können. Und der Haß der Bevölkerung gegen dies Cliquenunwesen nimmt auch dem Könige seine Popularität.

Der spanisch-amerikanische Krieg, amerikanische Spekulation und das Abnehmen der vorhandenen Vorräthe, alles zusammen hat eine erhebliche Steigerung der Getreidepreise, namentlich des Weizens, herbeigeführt. In Amerika war die Preissteigerung eine seit Jahren unerhörte, aber die europäischen Märkte sind doch nicht gefolgt, und so beginnen jenseits des Oceans auch die Preise für spätere Termine schon wieder zu sinken. Die deutschen Regierungen halten für jetzt nach ihrer in der letzten Reichstagssitzung dieser Session abgegebenen Erklärung eine Aenderung der Getreidezölle nicht für erforderlich, werden aber sicher dieser Angelegenheit die dauernde Aufmerksamkeit widmen. Was die neue Ernte angeht, so ist nur zu wünschen, daß unsere Landwirthschaft entsprechenden Vortheil davon habe; an mageren Jahren hat es ihr bekanntlich nicht gefehlt, sie kann schon wieder ein gutes gebrauchen.

Die Wahlbewegung für den deutschen Reichstag ist bisher ziemlich ruhig verlaufen, und da wir in vierzehn Tagen bereits Pfingsten haben, so wird sich vorher auch nicht viel in dieser Ruhe ändern. In den allerletzten Wochen vor dem Wahltermin wird es dann heißer hergehen, weiß dpch ein Jeder, was auf dem Spiele steht.

Die Delegationen, das Oesterreich-Ungarn gemeinsame Parlament, sind vom Kaiser Franz Joseph eröffnet worden. Die Thronrede spricht von den allerbesten Beziehungen der habsburgischen Monarchie zu allen Nachbarmächten, aber ihr Ton ist doch ein wesentlich ernster als sonst.

Die französischen Neuwahlen zur Deputirtenkammer in Paris sind ohne nennenswerthe Störungen vorübergegangen und haben ein Resultat gebracht, mit welchem einmal alle Parteien zufrieden sind und an dem auch die noch ausstehenden zahlreichen Stichwahlen praktisch nichts ändern werden, es ist nämlich im Wesentlichen Alles beim Alten geblieben. Unter diesen Umständen mag das von der Gunstsonne des Czaren bestrahlte Ministerium Meline noch lange auf seinem Posten verbleiben.

Im Orient ist wieder einigermaßen Ruhe eingetreten. Die Griechen werden nun wieder zu dem seit Jahr und Tag von den Türken besetzt gehaltenen Thessalien kommen, und der Sultan erhält seine Kriegskostenentschädigung ausbezahlt. Auf Kreta vertragen sich augenblicklich Muselmannen und Christen leidlich miteinander, ob es lange andauern wird, kann man bei dem Völkchen dort unten nie sagen.

Die Engländer betreiben still, aber zäh ihren gegenwärtigen Hauptplan, ihre Position in Ostasien so zu stärken, daß sie dem sich immer mehr ausbreitenden Rußland in jedem Falle gewachsen sind. Heute kann es ein Blinder sehen, daß ihnen die bisher spanischen Philippinen-Inseln in die Augen stechen, darum die übergroße Liebenswürdigkeit gegenüber den Vereinigten Staaten.

Von Nah und Fern.

— **Köln,** 13. Mai. In dem Eifelort Zingsheim ist eine Anzahl Personen in Folge des Genusses verdorbener Fische schwer erkrankt; fünf derselben befinden sich in hoffnungslosem Zustande.

— **Elberfeld,** 13. Mai. Heute Nachmittag zog ein schweres Gewitter über die Stadt. Ein Blitz zerstörte den großen Schornstein der Bayern'schen Farbenfabrik, wobei mehrere Personen getödtet und verletzt wurden. Ein zweiter Blitz zertrümmerte den Schornstein der chemischen Fabrik von Karl Neuhaus. Auch hier wurden 3 Personen schwer verletzt.

— **Pforzheim,** 13. Mai. In Unterreichenbach, Station der Strecke Calw-Pforzheim, wurden heute früh einer Etuismacherin aus Stammheim, welche aussteigen wollte, ehe der Zug anhielt beide Beine am Knöchel abgefahren.

— **Ratzeburg,** 12. Mai. Ein trauriges Geschick hat ein langjähriger Prozeß über eine Familie in Schlagsdorf (Fürstenthum Ratzeburg) gebracht. Der Mann hatte die Schwester eines Hauswirths geheirathet und längere Zeit dessen Hofstelle verwaltet. Da nach seiner Ansicht der Eigenthümer nicht ganz normal war, so redete er sich ein, die Stelle für sich beanspruchen zu dürfen. Es wurde ein Prozeß geführt, der dem Kläger im Laufe der Jahre sein ganzes Vermögen kostete. Nachdem die Klage in allen Instanzen abgewiesen war, mußte er, jeglicher Existenzmittel beraubt, dem Armenhause überwiesen werden. Hier sind nun Beide, Mann und Frau, dem Wahnsinn verfallen.

— **Innsbruck,** 13. Mai. Heute Nacht tobte in Nord-Tirol und Salzburg ein heftiger Schneesturm. Die Gegend gleicht einer Winterlandschaft.

— **Meran,** 13. Mai. Der Kurvorsteher von Meran, Wilhelm Edler von Pernwerth hat sich wegen Familienzwistigkeiten erschossen.

— **Paris,** 13. Mai. In Roubaix ist es der Polizei geglückt, den Mörder des am Montag bei einem Streit über die Wahlen getödteten Alfred Desmet ausfindig zu machen und zu verhaften. Es ist ein zwanzigjähriges übel beleumundetes Subject Namens Vanoverloop.

— **Chicago,** 12. Mai. Ein Getreidespeicher mit 1,115,000 Bushels Getreide ist niedergebrannt.

Aus der Umgegend.

= **Sonnenberg,** 14. Mai. Gestern tagte hie die erste Sitzung des neugewählten Gemeinderathes, zu welcher sämmtliche Mitglieder, als Bürgermeister Seelgen, Beigeordneter Bingel, Schöffen Heinrich Seelgen, Ludwig Christian Dörr und Carl Philipp Tresbach erschienen waren. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit einer kurzen Begrüßung und Ansprache. Zur Beschlußfassung standen unter Anderem die Baugesuche des Philipp Scheib, betr. Errichtung eines Stallgebäudes, desgleichen des Carl Ludwig Wintermeyer, des Herrn Jakob Wagner, wegen Erbauung eines Gärtnerhauses. Diese Gesuche wurden theils unter gewissen Bedingungen zur Genehmigung befürwortet. Weiter lag ein Gesuch des Herrn Inspektors Ferdinand Maurer aus Wiesbaden, um käufliche Ueberlassung von Gemeindewegparzellen im Distrikt „Schönthal“ vor. Der Gemeinderath ist nicht abgeneigt, event. dem Ansuchen näher zu treten, insbesondere, wenn seitens der Interessenten Einsprachen nicht erhoben werden. Der Kaufmann Herr Wilhelm Hammer aus Wiesbaden trägt sich mit der Absicht, auf seinem Terrain im Distrikt „Bahnholz“ ein Hotel ersten Ranges zu errichten und bedarf seines Erachtens zur Arrondirung seiner Gelände Gemeindegrundeigenthum, um dessen Verkauf er die Gemeinde bittet. Der Gemeinderath sieht auch unter gewissen Bedingungen diesem Ansuchen nicht unsympathisch gegenüber und normirt den Preis pro Ruthe auf 60 Mk. Der Tüncher Wilhelm Jekel hier bittet um Erlaß von baustatutarischen Auflagen hinsichtlich eines von ihm provisorisch anzulegenden Rohr-Canals bei seinem Neubaue Ecke Rambacher- und Goldsteinstraße. Die Körperschaft mußte das Gesuch, in welchem höchst irrige Auffassungen enthalten sein sollen, mit Beziehung auf das hier zu Recht bestehende Baustatut auf Ablehnung befürworten.

† **Villmar,** 13. Mai. Unser Eisenbahn-Güterschuppen, der dem jetzigen Verkehr nicht mehr entspricht, soll demnächst abgerissen und durch einen größeren Neubau ersetzt werden. Alsdann wird auch die Wohnung des Stationsvorstehers eine Vergrößerung erfahren.

* **Biedenkopf,** 13. Mai. Die Wahlen des Bürgermeisters Grünewald zum Bürgermeister auf die Dauer von zwölf Jahren, sowie des Rentners Sommerlad zum Beigeordneten auf die Dauer von 6 Jahren sind von der Regierung bestätigt worden.

Locales.

Wiesbaden, 14. Mai.

* **Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen.** Heute wird der vom Central-Vorstand des Nassauischen Gewerbevereins aus communalständischen Mitteln veranstaltete Cursus für Ausbildung von Handarbeits-Lehrerinnen für das Land nach 2monatlicher Dauer geschlossen. Die 15 Theilnehmerinnen sind von Wehrheim, Oberursel, Hausen, Oberseelbach, Ober-Reifenberg, Rödelheim, Dachenau, Cubach, Schloßborn, Manderbach, Ems, Frankfurt a. M. 2c. gekommen und werden auch sofort wieder in ihre Heimath zurückgehen, um die Handarbeitsschulen dort zu übernehmen. Die im Cursus angefertigten Arbeiten, welche das Pensum der Volksschule darstellen, werden in den Unterrichtsräumen der Anstalt, Adelhaidstraße 3, von 2 bis 6 Uhr zur Besichtigung ausgelegt und zahlreicher Besuch sehr willkommen sein.

* **Die deutschen Gewerbeschulmänner** halten an den Pfingsttagen in Düsseldorf die 10. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Gewerbeschulmänner ab. Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen u. A. folgende Punkte: Die Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Dienst und ihre Erlangung durch kunstverständige oder mechanische Arbeiten, Referent Direktor Lachner-Hannover. Das Arbeitsgebiet der gewerblichen Fortbildungsschulen, Referent Direktor Ahrens-Kiel. Der Einfluß des schematischen Pflanzenzeichnens auf den Freihandzeichnenunterricht, Referent Fachlehrer Sprengel-Düsseldorf. Welche Gründe sprechen für die Schaffung möglichst vieler fester Lehrstellen an gewerblichen Schulen? Referent Dr. Glinzer-Hamburg, Correferent Dr. Cathiau-Karlsruhe.

* **Walhalla.** Sonntag Nachmittag findet im Walhallatheater eine Extra-Kindervorstellung statt, bei der der Eintrittspreis zu allen Plätzen ohne Ausnahme für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder unter 12 Jahren 30 Pfg. beträgt. Abends 8 Uhr ist Abschiedsvorstellung des gegenwärtigen Ensembles. Nach der Nachmittagsvorstellung ist die Besichtigung der Seehunde in ihren Bassins sowie des Löwen, der im nächsten Programm die Hauptattraktion bilden soll, gestattet. Ein besonderes Entree wird dafür nicht erhoben.

* **In den Wiesbadener Kunstsälen** ist zu Sonntag eine Reihe bedeutender neuer Werke ausgestellt. Von der umfangreichen Collektion von Professor Ferd. Brütt seien erwähnt „Christus victor“, „Am Bahnhof“, „Ahasverus“, „Börse“, „Urwähler“, „Galeriebesucher“, „Bierconcert“ 2c. Ferner sind eingetroffen 17 Originalgaben von H. St. Lerche, Paris, ein großes Werk von Prof. Louis Braun „Gustav Adolf in der Schlacht bei Lützen“, zwei Jagdbilder von H. L. W. Klingender, „Enten“ und „Foxterrier“ von Norbert Schrödt, „Untergehende Sonne“ von Th. Schüz, „Marché de Genève“ von Simon Durand, „L'armée Bourbacki ambulance“ von E. Carters, „Touriste“ von Monta, „Baigneuse“ von Dufour, „Cypressen in Villa Belmonte“ und „Wassermühle bei Waldhaus Bulpera“ von Felix Possart. 77 neu eingetroffene Werke des Aussteller-Verbandes Münchener Künstler kommen im Laufe der nächsten Woche zur Ausstellung.

* **Verlängerte Gültigkeitsdauer der Rückfahrkarten.** Auf den Preußischen und Hessischen Staatsbahnen wird den am 26. Mai d. Js. und den folgenden Tagen gelösten Rückfahrkarten von sonst kürzerer Dauer verlängerte Gültigkeit bis einschließlich den 6. Juni d. Js. beigelegt. Die Rückfahrt muß spätestens an letzterem Tage um 12 Uhr Mitternacht angetreten und darf nach Ablauf dieses Tages nicht mehr unterbrochen werden. Die direkten Rückfahrkarten nach und von Badischen, Bayerischen, Württembergischen, Pfälzischen und Stationen der Reichs-Eisenbahnen erhalten diese verlängerte Gültigkeitsdauer (bis zum 6. Juni c.) nur auf den Preußischen und Hessischen Strecken.

* **Kiautschou oder Kiautschau?** Durch Verfügung des Geschwaderchefs in Ostasien, Vize-Admiral v. Diederichs, ist bekanntlich im amtlichen Verkehr für Kiautschau die Schreibweise mit au festgesetzt worden. Wir möchten dabei bemerken, daß die Richthofen'sche Schreibweise mit ou in Deutschland in weiten Kreisen ganz falsch aufgefaßt worden ist. Man hat dies ou wie das französische ou ausgesprochen. In Wirklichkeit wird der Diphtong getrennt ausgesprochen mit dem Ton auf dem a. Da das für deutsche Zungen sehr schwierig ist und meist der uns ge-

läufige Diphtong au daraus wird, so ist die Verfügung des Vize-Admirals v. Diederichs sicherlich durchaus am Platze.

* **Der ungünstige Geschäftsabschluß** der hiesigen Ortskrankenkasse hat den Herrn Regierungspräsidenten veranlaßt, den Vorstand um Erhöhung der Beiträge oder um Verminderung der Krankenunterstützungen resp. Herabsetzung der Kassenleistungen zu ersuchen.

* **Das große Loos** der preußischen Classenlotterie (500000 Mark) fiel auf Nr. 62444. Wer ist der Glückliche?

—r **Verkehrsnotiz.** Mit dem Sommerfahrplan ist eine praktische Einrichtung in Kraft getreten, die für das reisende Publikum von Interesse insofern ist, als auf dem hiesigen früheren hessischen Ludwigsbahnhofe Monatskarten zum Preise von 20 Mk. 30 Pf. zur Ausgabe kommen, die für sämmtliche Linien ab Wiesbaden-Frankfurt über Niedernhausen, ebenso über Kastel, Taunusbahn und über Mainz preußisch-hessische Linie berechtigen. Jedoch müssen die Monatskarten bei der angegebenen Fahrkartenausgabe gelöst werden, weil dieses die längste Strecke ist.

* **Königliche Landesbibliothek.** Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 28. Mai, dann verleihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer. Kunst, Die, für Alle. Jg. 11 1895—96. Münch. 1896. (Geschenk.) — Jahresberichte d. Geschichtswissenschaft. Jg. 19. 1896. Berlin 1898. — Archiv für Physiologie. Bd. 69. Bonn 1898. — Zeitschrift für Biologie. Bd. 35 = N. F. 17. München u. Leipzig 1897. — Vierteljahrsschrift für gerichtliche Medicin. 3. Folge. Bd. 13. 14. Berlin 1897. (Geschenk.) — Fortschritte der Physik. Namenregister nebst Sachergänzungsreg. zu 1865—1887. Berlin 1897. — Harnack, Erich, Die Hauptprobleme der Chemie. 2. Aufl. Hamb. und Leipz. 1896. — Cohn, Ferd., Die Pflanze. 2. Aufl. Bd. 1. Bresl. 1896. — Förster, Wilh., Sammlung von Vorträgen und Abhandl. (2. Folge.) Berl. 1887. (Geschenk.) — Helfferich, Karl, Die Reform des deutschen Geldwesens. Bd. 1. Leipz. 1898. — Wolf, Gust., Der Augsburger Religionsfriede. Stuttgart 1890. (Geschenk.) — Gottfried v. Straßburg, Tristan und Isolde. Neu bearb. v. W. Hertz. 2. Aufl. Stuttgart 1894. — Walther v. d. Vogelweide, Gedichte. Nachged. v. Adalb. Schroeter. Jena 1881. (Geschenk.) — Kronenberg, M., Kant. München 1897. — Mackay, J. H., Max Stirner. Berl. 1898. — Stirner, Max, Kleinere Schriften. Hrg. v. J. H. Mackay. Berl. 1898. — Männer der Zeit. Hrg. v. G. Diercks. Bd. 5. Fr. Liszt. Von Ed. Reuß. Dresden u. Leipzig 1898. — Dehmel, Rich., Der Mitmensch. Berlin 1896. (Geschenk.) — Freytag, Gustav, Gesamm. Werke. 2. Aufl. Bd. 1 bis 14. Leipzig 1896. 97. — Lamb, Ch., The essays of Elia. Newyork 1879. (Geschenk.) — Turgenjew, Iw., Neu Land. Mitau 1877. — Bornstein, P., Das Tagebuch der Maria Baschkirtseff. Berl. 1897. (Geschenk.) — Kirchbach, Wolfg., Das Buch Jesus. Berl. 1898. — Theorie Schenk. Magdeburg 1898. — Pflichtlieferungen: Staats- und Communal-Adreß-Handbuch für den Regier.-Bezirk Wiesbaden. Wiesb. 1898/99. Wiesb. 1899. — Bahnen, Neue. Jg. 8. Wiesb. 1897. — Bilharz, Alf., Metaphysik als Lehre vom Vorbewußten. — Bd. 1. Wiesb. 1897. — Bloch, Emil, Pathologie und Therapie der Mundathmung. Wiesb. 1889. — Brosius, J. u. R. Koch, Der äußere Eisenbahnbetrieb. Bd. 1. 3. Aufl. Bd. 2—4. 2. Aufl. Wiesb. 1896. 93. — Frommel, Rich., Die Entwickelung der Placenta in Myotus murinus. Wiesb. 1888. — Hidde, Justine, Die Krankenkost. Wiesb. 1898. — Michel, J., Sehnerven-Degeneration und Sehnerven-Kreuzung. Wiesb. 1887. — Noeggerath, E., Struktur und Entwickelung des Carcinoms. Wiesb. 1892. — Walloth, K., Die Drahtseilbahnen der Schweiz. Wiesb. 1893.

* **Turn-Verein.** Am Himmelfahrtstage unternimmt der Turn-Verein eine Morgen-Tour über Dotzheim—Grauer Stein—Georgenborn—Hohe Wurzel—Eiserne Hand—Kloster Clarenthal nach hier zurück. Der Abmarsch erfolgt Morgens ½5 Uhr von der Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße aus. Freunde einer schönen, abwechselnden Wald-Tour seien auf diese Veranstaltung ganz besonders aufmerksam gemacht. Nachmittags 3 Uhr: Gemüthliche Zusammenkunft der Vereinsmitglieder nebst Angehörigen auf dem Turnplatz im Distrikt „Atzelberg".

[] **Die letzte Jagdverpachtung in Auringen** hat recht viel Staub aufgewirbelt. Es wurden gelegentlich derselben u. A. Gebote abgegeben von zwei Wiesbadenern, dem Baron v. Köster und dem Fabrikanten Stamm, und zwar bot der Eine 5 M. mehr als der Andere. Nichtsdestoweniger ertheilte der Gemeinderath Herrn St., der ein geborener Auringer ist und sich auch u. A. dadurch, daß er im Orte auf seine Kosten ein Kriegerdenkmal errichten ließ, Verdienste um diesen erworben hat, den Zuschlag. Nun aber erhob der Bürgermeister Einsprache beim Kgl. Landrathsamte wider diesen Beschluß und es ergingen später in der Angelegenheit in kurzer Aufeinanderfolge zwei Verfügungen der Kreis-Polizeibehörde, nach deren erster sich sowohl Baron von Köster wie auch Stamm der Ausübung der Jagd zu enthalten habe, während die Letztere nur Stamm das Jagen in dem Reviere untersagte. Die Folge waren einmal eine Klage des einen Pächters im Verwaltungs-Streitverfahren und zum Andern eine Civilklage des Andern, auf welche jedoch stets zu Gunsten von Stamm entschieden wurde. Dieser hat denn auch, wie wir hören, inzwischen die Jagdpacht angetreten.

* **Dem Mädchenhandel** widmen die Behörden, angeregt durch eine Reihe von Veröffentlichungen in der Presse, erneut ihre besondere Aufmerksamkeit. So hat der Minister des Innern soeben die Polizeibehörden mit Anweisung versehen, um eine Verhinderung und Unterdrückung dieses schändlichen Treibens unter Benutzung aller gesetzlichen Mittel herbeizuführen. Vielfach handelt es sich um junge Mädchen, die im Auslande unter trügerischen Vorspiegelungen angeworben und nach Deutschland gebracht werden, um von hier aus sodann weiter verschickt zu werden. In jedem zur Kenntniß gelangenden Falle sollen die Behörden Namen und Herkunft der betreffenden Mädchen feststellen, auch über die Persönlichkeiten der Agenten beziehungsweise Gesindevermiether, die sich mit solchen Vermittelungen beschäftigen, und über die näheren Umstände Erhebungen anstellen.

* **Die Anzeigepflicht der Hebammen.** Nach einer Verordnung der Regierung in Wiesbaden vom 14. November 1883 sind die Hebammen im Regierungsbezirk Wiesbaden verpflichtet, dem Kreisphysikus Anzeige zu erstatten, wenn eine Wöchnerin gestorben ist. Eine Hebamme hatte nun vom Tod einer Wöchnerin nicht direkt dem Kreisphysikus, sondern dem zuständigen Bürgermeister Anzeige erstattet. Die Vorinstanzen sprachen die angeklagte Hebamme frei, da eine unmittelbare und persönlich dem Kreisphysikus zu erstattende Anzeige nicht ausdrücklich vorgeschrieben sei. Die Staatsanwaltschaft ergriff darauf des Prinzips wegen das Rechtsmittel der Revision an das Kammergericht, das jedoch, wie man aus Berlin schreibt, auf Zurückweisung der Revision erkannte. Nach der Feststellung des Vorderrichters habe die angeklagte Hebamme den Tod der Wöchnerin dem zuständigen Bürgermeister in der Absicht gemeldet, daß er die erstattete Meldung an den Kreisphysikus weitergebe. Damit reiche die Anzeige aus; die Angeklagte erscheine nicht verpflichtet, dem Kreisphysikus persönlich von dem Todesfall Anzeige zu erstatten.

* **Wegen unlauteren Wettbewerbs** wurde gegen einen hiesigen Händler Anzeige erstattet. Derselbe hatte „wegen Aufgabe einer Branche" einen Möbelverkauf angekündigt, während es sich um Fabrikwaare minderwerthiger Qualität handelte.

* **Ein Pferdebahnwagen** stieß gestern Mittag in der Kirchgasse mit einem Fuhrwerk zusammen, bei welchem die Pferde des letzteren stürzten, ohne jedoch Schaden zu nehmen.

Die officielle Fremdenliste von Wiesbaden

erscheint stets

zuerst und allein authentisch

im „Wiesbadener General-Anzeiger" und verzeichnet immer schon am selben Nachmittag die bis 11 Uhr Vormittags amtlich gemeldeten Fremden und Curgäste. Auch die

officiellen Curhausprogramme, die amtlichen Civilstandsnachrichten

und die sämmtlichen

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

bringt der General-Anzeiger **zuerst** und **allein aus amtlicher Quelle**. Alle übrigen Blätter drucken dieselben erst später aus dem General-Anzeiger ab. Der W. G.-A wird für

nur 50 Pfg. monatlich

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Aus dem Gerichtssaal.

[] **Strafkammer-Sitzung vom 14. Mai.**

Betrug und rückfälliger Diebstahl. Der Schreiber Gustav W. von hier war im December v. Js. Hausbursche bei einem hiesigen Geschäftsmanne. Er lernte bei dieser Gelegenheit den Schuhmacher Jacob Th. kennen, zu dem er sich eines Tages mit einem Paar ihm gehöriger abgerissener Stiefel begab, von denen er behauptete, daß sie Eigenthum eines Th. als zahlungsfähig bekannten Mannes seien, und ließ dieselben repariren, um später die Reparaturkosten seinem angeblichen Auftraggeber in Rechnung stellen zu lassen, ohne dazu irgend welchen Auftrag erhalten zu haben. — Im März fand sich ein guter Freund, der Taglöhner Jacob J., bei ihm ein und nahm ihn mit sich in ein Restaurant, weil er ein Glas Bier „poniren" wollte. Aus dem „Einen" nun aber wurden mehrere. Endlich war J. sinnlos betrunken, wälzte sich im Kothe herum, und nun ging W. hin, löste J.'s Taschenuhr von der Kette und nahm sie an sich. Erst folgenden Tages vermißte der Bestohlene die Uhr. Auf die Frage, ob W. dieselbe an sich genommen habe, läugnete dieser, ja er weigerte sich selbst dann noch das entwendete Gut herauszugeben, als J. dasselbe bei ihm gesehen hatte, so daß dieser die Hülfe der Polizei anrufen mußte um wieder zu dem Seinigen zu kommen. W. verfiel heute, unter Zubilligung von mildernden Umständen bezüglich des Diebstahls, in 5 Monate Gefängniß als Gesammtstrafe.

= **Schwerer Diebstahl.** Die geschiedene Ehefrau Christiane M. geb. D. in Biebrich war während des vorletzten Winters bei dem Gastwirth Wilh. B. dortselbst als Monatsfrau thätig. Morgens um 7 Uhr pflegte sie ihren Dienst anzutreten, räumte zunächst unter Assistenz einer Tochter des Hauses, in der Wirthsstube auf, dabei jedoch pflegte das Mädchen sich, um frische Brödchen zu holen, auf kurze Zeit zu entfernen und die Frau soll die Gelegenheit benutzt haben, um aus der Tagescasse, nachdem sie dieselbe mit einem nicht dazu bestimmten Schlüssel geöffnet, größere oder kleinere Geldsummen zu entwenden. Längere Zeit stellte B. fast allmorgendlich Defekte fest, bis eines Tages das junge Mädchen sie dabei ertappte, als sie wieder die die Cassette enthaltende Schublade geöffnet, einen Griff in die Casse gethan hatte und eben im Begriff war, eine Hand voll Münzen ihrer Tasche einzuverleiben. Während in der That das Fehlen von über 100 Mk. festgestellt wurde, gestand früher und auch heute die Frau nur ein, zu zwei verschiedenen Malen insgesammt 20 M. an sich genommen zu haben, und sie hat diesen Betrag auch bereits ersetzt. Das heute verkündete Urtheil sprach die wegen schweren Diebstahl zur Verantwortung gezogene Frau schuldig und belegte sie mit 6 Monaten Gefängniß.

Ehestandsleiden. Der Monteur Karl M. von Brühl wohnt gegenwärtig hier und hat vor einiger Zeit eine Verkäuferin geheirathet, die seiner Versicherung nach nichts weniger als ein Muster weiblicher Tugenden ist, sondern ihm, unterstützt durch ihre Mutter, das Leben nach Möglichkeit sauer macht. Dann und wann, wenn es ihm — so versichert er — zu arg wird, schlägt er mit den Fäusten dazwischen, und zu Scenen in der Familie kommt es nicht allzu selten. Einmal sind die Gerichte bereits mit diesen Familienzwistigkeiten beschäftigt worden und heute ist das zum zweiten Male der Fall. M. nämlich soll an mehreren Tagen zunächst seine Schwiegermutter mit einer Scheere bedroht und mit der Faust auf den Kopf geschlagen, ferner in deren Wohnung sich des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht und Fenster oder Thüren beschädigt und endlich seine Frau gewürgt resp. mit den Füßen wider den Unterleib getreten haben. Durch Schöffengerichtsspruch ist M. in 4 Wochen Gefängniß als Gesammtstrafe genommen worden. Heute jedoch wird die Strafe auf 3 Wochen und 4 Tage herabgesetzt.

Der Centralverband deutscher Kaufleute zu Leipzig hatte gegen die **Cacao-Compagnie Theodor Reichardt** G. m. b. H. — Halle a. S., Berlin, Leipzig — eine Klage auf Unterlassung verschiedener Behauptungen, darunter auch die, daß Cacao ein Artikel sei, der sich zum Vertriebe durch Ladengeschäfte nicht eigne, auf Grund des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes angestrengt. Die Kammer für Handelssachen des Landgerichts zu Halle wies den Centralverband kostenpflichtig ab, nachdem die beklagte Firma alles bewiesen hatte, was behauptet worden war. Gegen dieses Urtheil ist seitens des Verbandes die Berufung beim Oberlandesgericht zu Naumburg eingelegt worden, jedoch mit der Einschränkung, daß nur noch die letzte Behauptung, die sich auf den Ladenvertrieb des Artikels Cacao bezog, verboten werden sollte. Die Berufungs-Instanz wies den Verband gleichfalls kostenpflichtig ab, indem sie ausführte, daß die Behauptung der Beklagten nur ein Urtheil darstelle und daß dieses Urtheil durch die Beweisaufnahme als richtig erwiesen sei. Dieselbe Sache dürfte jetzt nun noch das Reichsgericht beschäftigen, da der Verband jedenfalls eine prinzipielle Entscheidung herbeiführen will.

Telegramme und letzte Nachrichten.

⊙ **Berlin,** 14. Mai, Nachm. Neben der von der conservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses gestellten Interpellation betreffend die Getreide-Versorgung ist von anderer Seite noch eine zweite Interpellation, die sich auf denselben Gegenstand bezieht, in Vorbereitung begriffen. Beide Interpellationen, sobald die letztere formell eingebracht sein wird, sollen bereits am nächsten Montag zusammen mit der dritten Berathung des Gesetzentwurfs betreffend das Anerbenrecht, zu welchem nochmals Abänderungen angemeldet sind, auf die Tagesordnung gesetzt werden.

☌ **Rom,** 14. Mai, Nachm. Ein Manifest der republikanischen Kammer-Fraktion schreibt die Aufstand-Bewegung dem Unterbleiben politischer und sozialer Reformen zu. Die Republikaner wollen die nationale Einheit unangetastet lassen. Hier wurde eine studentische Kundgebung gegen die Schließung und militärische Besetzung der Universität verhindert.

♄ **London,** 14. Mai, Nachm. Nach einer aus New York eingetroffenen Depesche bewegt sich eine große, aufgeregte Menschenmenge an den Docks. Man erwartet einen Angriff der spanischen Flotte.

⊙ **Madrid,** 14. Mai. Die amerikanischen Schiffe haben sich von neuem vor Cardenas gezeigt, wurden aber verschlagen.

♌ **Madrid,** 14. Mai. Drei spanische Kreuzer sind in Martinique eingetroffen, um den amerikanischen Kreuzer Herwarth, der die Nachrichten für das amerikanische Geschwader übermittelt, abzufangen.

☾ **Madrid,** 14. Mai., Nachm. In der gestrigen Kammersitzung erklärte der Minister des Aeußern über die Beschießung Portoricos durch die amerikanische Flotte, er könnte die Thaten der Vereinigten Staaten nur mit dem Ausdruck Vandalismus bezeichnen. Auch im Senat wurde eine gleiche Interpellation eingebracht.

⊙ **Newyork,** 14. Mai. Das fliegende Geschwader unter dem Befehl des Comodore Schley, welches Befehl erhielt, in See zu gehen, dürfte sich mit dem Geschwader des Admirals Sampson vereinigen, welches bereits San Juan verlassen hat, um der spanischen Flotte, die sich von Martinique kommend, in der Richtung nach Cuba bewegt, entgegen zu fahren.

☌ **Yokohama,** 14., Nachm. An der Ostküste von Japan herrschte ein großer Orkan; 200 Boote mit 1500 Schiffern sind verunglückt.

Handel und Verkehr.

§ **Limburg,** 11. Mai. Rother Weizen (pr. Malter) Mk. 22,10, Weißer Weizen Mk. 00 00 Korn Mk. 15,09. Hafer, (alter) Mk. 0,00, (neuer) Mk. 8,75. Butter 1 Kilo Mk. 2,30. Eier 2 St. 10 Pfg.

§ **Montabaur,** 11. Mai. Weizen (100 Kilogr.) Mk. 26,00, Korn Mk. 19,07 bis 00,00, Gerste (100 Kgr.) Mk. 14,33, Hafer, neu (100 Kgr.) Mk. 16,60, alter Mk. 0,00, Kornstroh (200 Pfd.) Mk. 4,00, Heu (100 Pfd.) Mk. 2,80, Kartoffeln per Centner Mk. 2,30, Butter pr. Pfd. Mk. 1,05, Eier 2 Stück 9 Pfg.

§ **Weilburg,** 11. Mai. Weizen M. 22,00. Korn M. 14,75 Gerste M. 11,07. Hafer M. 8,69. Kartoffeln M. 3,00.

Bücher und Zeitschriften.

Nr. 20 der **„Jugend"**, Münchener illustrirte Wochenschrift für Kunst und Leben (G. Hirth's Verlag in München, Preis 3 M. pro Quartal, 1 M. pro Monat excl. Porto), enthält u. a.: Titelblatt von A. Münzer. — Italienische Lyrik, übersetzt von Paul Heyse. — „An die Trauerweide", Gedicht von O. J. Bierbaum. — „Aus meiner Heimath", Skizze von Carl Busse. — „Parabel" von Ludw. Fulda. — „Jugend"-Spielkarten, zweite Folge, von Jul. Diez. — „Klinik", Skizze v. Elsbeth Meyer-Förster. — „Geigende Dame" von Fritz Hegenbart. — Zierleiste von Otto Eckmann. — „Das Märchen vom Froschkönig", Zeichnung von Fritz Erler. — „Manon de Brou", Novellette von Victor de Mär, mit Zeichnung von Max Feldbauer. — „Lehmann erholt sich", Caricaturzeichnung von Max Hagen. — „Wider Hemd und Hose", Nibelungenstrophe des Oberlehrers Ambrosius Fuchser. — „Der Kriegsreporter", Caricaturzeichnung. — Humor des Auslandes. — Sonstige künstlerische und litterarische Beiträge von Karl Riß, Felix Hollenberg Bernhard Pankok, Fritz Rehm, Otto Ernst, Oskar Wilda, Le Prochownik.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen ꝛc.) bei:

F. Alexi, Michelsberg 9;
J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16;
Fritz Bernstein, Wellritzstr. 25;
J. Birck, Roonstr. 1;
J. Diehl, Rheinstr. 15;
L. Engel, Wilhelmstr. 42b;
Rob. Etienne, Castellstr. 1;
F. Gertenbeyer, Adolfstr. 3;
J. Hartmann, Hellmundstr. 25;
Th. Hendrich, Dambachthal 1;
K. Henk, Große Burgstr. 17;
C. Hofheinz, Platterstr. 102;
W. Jumeau, Kirchgasse 7;
Ph Kissel, Röderstr. 27;
F. Klitz, Rheinstr. 79;
A. F. Kneseli, Langgasse 45;
Wb. Krauß, Albrechtstr. 36;
C. Löbig, Bleichstr. 9;
K. Lotz, Karlstr. 33;
G. Mades, Moritzstr. 1a;
C. Menzel, Lahnstr. 1a;
R. Moders, Kirchgasse 60;
A. Mosbach, Kaiser Friedrich-Ring 14;
F. A. Müller, Adelhaidstr. 28;
E. Rieser, Dotzheimerstr. 33;
Carl Schick, Jahnstraße (Ecke Wörthstr.);
H. Schicker, Moritzstr. 50;
H. Schindling, Ellenbogengasse 9;
O. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71;
Carl Vorpahl, Webergasse 54;
Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Praktische Frauen lieben die Garderobe für sich und ihre kleinen Lieblinge selbst zu verfertigen, denn das Schneidern im Haus bietet wesentliche Ersparnisse und macht viel Freude, wenn das, was der Hände Fleiß erzeugte, auch chik und kleidsam ist. — Um wirklich günstige Erfolge zu erzielen, muß man sich der rechten Hilfsmittel bedienen und als solches darf an erster Stelle „Die perfekte Schneiderin" aus dem Verlag „Europ. Modenzeitung, Dresden empfohlen werden, nicht nur weil sie die praktischste und umfassendste, sondern auch weil sie die billigste Anleitung für Damenschneiderei ist. — Sie erscheint soeben in 12 Lieferungen à 50 Pf. Probenummern sind durch alle Buchhandlungen, sowie durch den Verlag erhältlich.

Familien-Nachrichten.

Amtlicher Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Mai 1898.

Geboren: Am 10. Mai dem Schreinergehülfen Karl Wilhelm e. T. N. Karoline Dorothea Johanna. — Am 7. Mai dem Tapezierergehülfen Wilhelm Stephan e. S. N. Karl Louis. — Am 7. Mai dem Herrnschneider Adam Ackermann e. T. N. Luise Ida Magdalene. — Am 10. Mai dem Taglöhner Karl Reichert e. S. N. Emil. — Am 10. Mai dem Kohlenhändler Anton Wuttke e. S. N. Wilhelm August. — Am 10. Mai dem Schreinergehülfen Christian Beck e. S. N. Franz Christian.

Aufgeboten: Der Tapezierergehülfe Wilhelm Adolph Best hier, mit Auguste Elise Brühl hier. — Der Kaufmann Carl Weber hier, vorher zu Frankfurt a. M., mit Ottolie Dickopf hier. — Der Kaufmann Ernst Alexis Migeon zu Nizza, mit Karoline Magdalene Glabach hier. — Der Pfarrer Friedrich Ludwig Heck zu Hanau, mit Luise Ferdinande Philippine Mathilde Susanne von Apell hier.

Verehelicht: Der Herrenschneider Friedrich Emde hier, mit Luise Ricker hier. — Der Kürschner Emil Nauber zu Danzig, mit Martha Höhn hier. — Der Carousselbesitzer Karl Hack hier, mit Tony Fischer zu Gotha. — Der Herrenschneidergehülfe Georg Schnatz hier, mit Lina Zorn hier. — Der Kaufmann Oskar Reusch hier, mit Emma Reinhard hier. — Der Eisenbahnschaffner Peter Gutherz zu Niederlahnstein, mit Lina Schandua hier. — Der Stadt-Archivar-Verwalter und Schriftsteller Dr. phil. Christian Spielmann hier, mit Auguste Ebert hier. — Der Müllergehülfe Peter Pauch hier, mit Margaretha Dahlem hier. — Der Gärtner Michael Schreeb hier, mit Lina Knecht hier. — Der Schreinergehülfe Peter Jung hier, mit Auguste Schütting hier. — Der Schuhmacher Emil Kondritz hier, mit Caroline Philippi hier. — Der Gartenarbeiter August Belte hier, mit Auguste Kahl hier. — Der Maler- und Lackierergehülfe Hugo Conrady hier, mit Klara Kramer hier. — Der Kaufmann Friedrich Gernand hier, mit Margarethe Müller hier. — Der Tünchergehülfe Karl Landersheim hier, mit Maria Müller hier. — Der Dachdeckergehülfe Theodor Faust hier, mit Elisabethe Weyrauch hier. — Der Taglöhner Adolf Steinbrech zu Biebrich mit Karoline Ott hier. — Der Oelschläger Franz Szanneit hier, mit Katharina Schreeb hier. — Der Schuhmachergehülfe Philipp Mohr hier, mit Maria Krämer hier. — Der Herrenschneidergehülfe Julius Schmerler hier, mit Katharine Blank hier.

Gestorben: Am 12. Mai der Decorationsmalergehülfe Martin Dieges, alt 29 J. 7 M. 8 T. — Am 12. Mai der Gärtnergehülfe Theodor Röder, alt 23 J. 11 M. 7 T. — Am 14. Mai der Herrnschneider Carl Fausel, alt 70 J. 11 M. 8 T. — Am 13. Mai die Privatiere Theodora Montyn, alt 50 J. 9 M. 20 T.

Königliches Standesamt.

Ca. **100 Meter reinwollene** Stoffe für Anzüge, Hosen 2c. verkaufe ich zu dem **außergewöhnlich** billigen Preise von

Mk. 3.80

per Meter.

Herm. Brann,

Neugasse 18|20,

nächst der Marktstr.

Ein Theil dieser Stoffe ist in meinem Schaufenster ausgestellt. 475

Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker,

15 Neugasse 15,

nächst d. Marktstrasse.

Allein-Vertretung

von

W. A. Hirschmann, Berlin,

347 **electr.-medicin. Apparate.**

Empfehle:

Süßrahmbutter

in Pfd.-Stücken à 1.10, vom Block à 1.20, bei Mehrabnahme billiger. 8300*

F. Budach, Walramstraße 22.

WALHALLA-THEATER.

Sonntag, 15. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Extra-Kinder-Vorstellung.

Dress. Seehunde, Inder, Russen, Loreno & Le Var, Geigenvirtuosin **Armani** u. s. w.

Eintritt für alle Plätze: Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Nach der Vorstellung ist die **Besichtigung der 4 Seehunde** in ihren Bassins und des im nächsten Programm auftretenden **Löwen** gestattet. 251/44

Abends 8 Uhr:

Abschieds-Vorstellung des 1. Mai-Ensembles.

Morgen Montag, 16. Mai:

Neues Programm: Löwe als Kunstreiter.

Anfang 8 Uhr. **Nur Tagesbillets.**

Wiener-Caffee Walhalla.

Das Caffee ist **vergrößert.** In dem neugewonnenen Raume, sowie auf der Estrade des Hauptrestaurants sind

2 neue Billards

(Dorfelder)

aufgestellt. **Zeitschriften. Aufmerksame Bedienung.**

521/46 J. A.: **C. E. Zednik,** Geschäftsführer.

Für

Wöchnerinnen:	Kranke:	und Kinder:
Bettunterlagen von Mk. 1.50 bis 5.—, Irrigatoren, Clystirspritzen, Verbandstoffe, Steehbecken, Brusthütchen, Milchpumpen, Aechte Kreuznach. Mutterlauge, Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz. Wundschwämme.	Eisbeutel, Halseisbeutel, Inhalations-Apparate, Fieberthermomtr. Urinflaschen, Guttaperchatafft, Suspensorien, Glasspritzen, Platinräucherlampen, Badeschwämme, Mineralwässer, Valentine's Fleischsaft. Somatose.	Nestle's Kindermehl, Kufeke's Kindermehl, Muffler's Kindernahrung, Soxleth-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Med.-Leberthran. Garant.rein. Milchzucker.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung: 2127

Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

Ia Ia

Gasglühlicht-Körper

glanzvolles Licht,

transportfest und gebrauchsfertig.

Jeder sein eigener Installateur.

100 St. Mk. **40,** 10 St. zur Probe Mk. **5**

franco Nachnahme versendet

Gasglühlicht-Anstalt „HASSIA"

Frankfurt a. M. Schäfergasse 26.

Uebernahme **completer Neueinrichtungen** in modernem und einfachem Genre.

Specialität: **Gartenlaternen** und **Windlampen** für **Gasglühlicht.** 8036

Ein eleganter sehr guter Wagen

zwei- und viersitzig verstellbar, für ein- und zweispännig (Fabrik Eimerteil, Bonn) wird sofort billig verkauft. 8305*

Goldgasse 12.

Tages-Kalender.

Sonntag, den 15. Mai 1898.

Kochbrunnen-Musik. 7 Uhr Morgens.
Promenade Concert an der Wilhelmstraße Mittags 12 Uhr.
Curhaus. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert.
Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Im weißen Rößl."
Residenz-Theater. Nachm. 3½ Uhr: „Hofgunst." Abends 7 Uhr: „Sein Trick."
Walhalla-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Spec.-Vorst.
Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9, täglich geöffnet.
Volks-Lesehalle. Geöffnet von Nachm. 3 Uhr bis Abds. ½10 Uhr.

Montag, den 16. Mai 1898.

Kochbrunnen-Musik. 7 Uhr Morgens.
Curhaus. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Aida".
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: „Sein Trick".
Walhalla-Theater. Abds. 8 Uhr: Spezialitäten-Vorstellung.
Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9, täglich geöffnet.
Volks-Lesehalle. Geöffnet von Nachm. 3 Uhr bis Abds. ½10 Uhr.
Gemeins. Ortskrankenkasse, Rathhaus, Zimmer Nr. 17.
Arbeits-Nachweis. Bureau: Rathhaus. Bureaustunden von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 15. Mai 1898.
133. Vorstellung.
(Bei aufgehobenem Abonnement).

Im weißen Rößl.

Lustspiel in drei Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Köchy.

Josepha Vogelhuber zum „Weißen Rößl"	Frl. Scholz.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Stöhr.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Neumann.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Merito.
Charlotte, seine Schwester	Frl. Ulrich.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Rosé.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Lüttgens.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Rodius.
Arthur Sülzheimer	Herr Greve.
Loidl, Bettler	Herr Gros.
Rest, seine Nichte	Frl. Hutter.
Assessor Bernbach	Herr Spieß.
Emmy, seine Frau	Frl. Lindner.
Räthin Schmidt	Frl. Schwarz.
Melani Schmidt	Frl. Rudolph.
Forstrath Kracher	Herr Patek.
Ein Hochtourist	Herr Rohrmann.
Eine Dame	Frl. Dewitz.
Erster Reisender	Herr Baumann.
Zweiter Reisender	Herr Otton.
Kathi, Briefbotin	Frl. Koller.
Franz, Kellner	Herr Martin.
Ein Piccolo	Arthur Weirich.
Mirzel, Stubenmädchen } im „Weißen Rößl"	Frau Moser.
Mali, Köchin	Frl. Roßmann.
Martin, Hausknecht } im „Weißen Rößl"	Herr Carl.
Joseph, Hausknecht }	Herr Ebert.
Der Portier im „Weißen Rößl"	Herr Plate.
Der Portier zur Post	Herr Baumgratz.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Lehrmann.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Bertram.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Winka.
Ein Bootsmann	Herr Schmidt.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Berg.
Eine Bäuerin	Frau Baumann.
Ein Bauernknabe	L. Crusius.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.
Ort der Handlung: Das Salzkammergut.
Nach dem 1. Aufzuge findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9½ Uhr.

Montag, den 16. Mai 1898.
134. Vorstellung.
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Aida.

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz.
Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar.
Regie: Herr Dornewaß.

Der König	Herr Russeni.
Amneris, seine Tochter	Frl. Brodmann.
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Korb.
Rhadamés, Feldherr	* * *
Rhamphis, Oberpriester	Herr Schwegler.
Amonasro, König v. Aethiopien, Aida's Vater	Herr Müller.
Ein Bote	Herr Schuh.
Erster } Minister	Herr Rudolph.
Zweiter }	Herr Plate.
Erster } Feldhauptmann	Herr Basil.
Zweiter }	Herr Spieß.
Eine Priesterin	Frl. Mackrott.

Große des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Priester und Priesterinnen, Bajaderen, Negerknaben, gefangene Aethiopier, Sklaven, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.
* * * Rhadamés . . Herr Kammersänger Paul Kalisch vom Stadttheater in Köln a. Rh., als Gast.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen,
arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Personale.
Nach dem 2. und 3. Akte findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10½ Uhr.

Dienstag, den 17. Mai 1898.
135. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement D.
Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.
2. Benefice pro 1898.
Neu einstudirt:

Maria und Magdalena.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.
Regie: Herr Köchy.
Anfang 7½ Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 15 Mai 1898.
Nachmittags 3½ Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 3½ Uhr.
Zum 29. Male:

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.
Anfang 3½ Uhr. — Ende nach 5½ Uhr.
Abends 7 Uhr:
241. Abonnementsvorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Zum 2. Male:
Novität. **Sein Trick.** Novität.
(Le truc de Seraphin).
Schwank in 3 Akten von Maurice Desvallières und Antony Mars, deutsch von B. Jacobson.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.
Montag, den 16. Mai 1898.
242. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Zum 3. Male:

Sein Trick.

Dienstag, den 17. Mai 1898.

Das zweite Gesicht.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Am 14. d. Mts. verstarb plötzlich infolge eines Schlaganfalles unser langjähriges Mitglied

Herr Carl Fausel,

Schneider,

Der Verstorbene gehörte mit einigen Unterbrechungen dem diesseitigen Kassenvorstand seit Gründung der Kasse als Mitglied an und war während seiner Amtsthätigkeit stets bemüht, unter eifrigster Pflichterfüllung die Interessen der Kasse nach jeder Richtung hin zu wahren. Sein Andenken werden wir hoch halten.

Wiesbaden, den 15. Mai 1898.

Namens des Kassenvorstandes:
Der zweite Vorsitzende: Schmitt.

807

Soeben erscheint das **reich illustrirte**

Lieferungs-Prachtwerk

Staaten- und Völkergeschichte | Erfindungen Forschungsreisen

Das XIX. Jahrhundert

Gesetzgebung | **in Wort und Bild.** | Weltverkehr

Politische und Culturgeschichte

von

Hans Kraemer

In Verbindung mit hervorragenden Fachmännern

Wissenschaft · Chemie · Physik · Litteratur

Ca. 1000 Illustrationen

zahlreiche schwarze und farbige **Kunstbeilagen etc.**

Das Werk bietet eine Uebersicht auf allen Gebieten über die Fortschritte und Errungenschaften der letzten hundert Jahre.

Handel · Industrie · Sitten · Moden

60 Lieferungen à 60 Pfennig

Gross-Oktav-Format.

Schöne Künste Musik

Alle 14 Tage erscheint **ein Heft.**

Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst- und Colportagebuchhandlungen.

Feste u. A. m.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. · Berlin W. 57

12115

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von

Heinrich Becker

Saalgasse 24/26 **Wiesbaden** (im Neubau). Saalgasse 24/26

Großes Lager in

Holz- und Metallsärgen

aller Arten,

sowie complette **Ausstattungen** derselben prompt und billig. 131

Tapezierer- und Decorations-Arbeiten

jeder Art werden solid angefertigt.

A. Degenhardt,
8282* Wellritzstr. 21, part.

Eine Stickerin

sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Daselbst werden ganze Ausstattungen angefertigt Wellritzstr. 30, Vorderh. 3 St. l.

Verloren

zwischen Wilhelmstraße und Hotel Kaiserhof ein

Kautschuk-Kapes.

Innenseite gezeichnet W. v. Thiele-Winkler. Abzugeben gegen Belohnung im „Hotel Kaiserhof".

Wiesbad. Beerdigungs-Institut

19 Bleichstraße 19

gegründet 1866.

Inhaber: **Gebr. Rau.**

Großes Lager in **Metall-, Eichen-, Kiefern-** und **Tannenholzsärgen** von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen.

Große Auswahl in **Leichen-Ausstattung** in allen Preislagen.

Trauerdecorationen zum Verleihen.

Reichhaltige Ausstellung in **Perl- u. Metallkränzen**

195

PATENTE Gebrauchs-Muster-Schutz, Waarenzeichen etc.

erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ingr.

Wiesbaden, Goldgasse 2a, I. p.

P. S. Für Unbemittelte extra billige Preis-Vereinbarungen. 1804

Zu haben in den meisten Colonialwaaren- und Seifen-Handlungen

Dr. Thompsons

Seifen-pulver

ist das beste und im Gebrauche billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **Dr. Thompson** und die Schutzmarke „**Schwan.**" 67

Sehr gute gebrauchte und solide neue Möbel und Betten

verkaufe ich wegen überfüllten Lagers staunend billig.

Folgende neue Möbel:

1 elegantes Schlafzimmer, 2 Betten mit 3-th. Roßhaarmatratze, Deckbett und Kissen, Spiegelschrank, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Toilette, Nachttisch, Bettvorlagen, 1 schönes Wohnzimmer, Kameeltaschensopha, Sophatisch, Bertikow, Pfeilerspiegel, Teppiche, Tischdecke.

Große Auswahl in polirten und lackirten Möbeln u. s. w.

Folgende gebrauchte Möbel:

Vollständige Betten zu allen Preisen, Kleiderschränke, Kommoden, 10 Sophas, Polster- und Rohrsessel, 1 eich. massiver Küchenschrank, 1 Salonbüfte, sehr fein, 1 Ausziehtisch, Sophatische, 1 Silberschrank, 1 Büffet, Bauerntisch, Stummer Diener, große und kleine Spiegel, Sitzbadewanne, 1 Kinderpult, Kindergartenstühlchen und Bänkchen, Tischdecken, Teppiche, und noch viel Anderes. **Transport frei ins Haus.** 8307*

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Sherry Cognac

Wein-Marke

Gegr. 1730. Gegr. 1730.

Königl. Hoflieferant seit 18. October 1824.

Aelteste Firma in Jerez de la Frontera (Spanien) empfiehlt dem Weingrosshandel seine renommirten, absolut echten 1135b

SHERRIES,

die **reinsten** und **besten** Weine der Welt.

Sie ist die erste, die in Spanien die Fabrikation von destillirtem Wein-Branntwein (Cognac-Genre) eingeführt hat. Ihre nur aus Naturweinen destillirten

COGNACS

sind die **feinste** und **älteste** Marke Spaniens.

Die Firma arbeitet nur mit den Weinhandlungen en gros und ihre Agenten geben auf Verlangen Preislisten, Muster, sowie alle sonstigen Informationen.

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält jeder frco. geg. Frco-Rücksendg. 1 **Gesundheits-Spiralhosenhalter,** bequem, stets pass., gesunde Haltg., kein Druck, keine Atemnot, kein Schweiss, kein Knopf. p St. M. 1,25 **Briefm.** (3 St. 3 M. p. Nachn.) **S. Schwarz,** Berlin, Neue Jacobstr. 9. Vertr. ges. 29v

---

Für Eheleute.

Neueste hygienische Schutzmittel. Ill. Preisl. geg. Zehnpfennigmarke. **Gustav Engel, Berlin** Botsdamerstr. 131.

182/90

Lehrerinnen-Verein für Nassau.

Nachweis von Pensionaten Lehrerinnen für Haus u. Schule. **Rheinstraße 65, I.** Sprechstunden **Mittwoch u. Samstag 12—1.**

Kunstsinnigen

Abonnenten dieses Blattes senden wir bei Bezugnahme auf dieses Inserat gratis und franco illustr. Katalog unseres Verlags von Kupfergravuren, enthaltend Prof. v. Lenbach's bestes Bismarckportrait (M. 12.—, 8.— und 1.—), Prof. G. Biermann's Königin Luise mit Prinz Wilhelm (M. 15.—, 3.— und 1.—) und die grosse alpine Kunstnovität W. Gause's: **Auf dem Königssee,** M. 20.—.

Für erstere zwei Bilder empfingen wir eigenhändige Auszeichnungen des Fürsten Bismarck, des Prof. v. Lenbach und mehrfache Bestellungen Ihrer Majestät der Kaiserin.

G. Heuer & Kirmse,
Graph. Kunstanstalt u. Kunstverlag,
Berlin W., Frobenstr. 17.

Obige Bilder sind in jeder besseren Kunsthandlung vorräthig.

Neu! Neu!

Speisehaus Balzer.

Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. 8330*

Abendbrod von 25 Pf. an.

Schulgasse 6, 1 Stiege.

Ein Nähmädchen

sofort gesucht 8326*
Nerostraße 3, 2 St.

Frankenstraße 11

2 St., ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8329*

Blinden-Anstalt Walkmühlstr. 13 — **Blinden-Heim** Emserstr. 51

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:

Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten ꝛc., ferner: **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile ꝛc.

Rohrsitze werden schnell und billig neugeflochten, **Korb-Reparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 1513

Ich kaufe stets

gegen sofortige Kasse einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche** ꝛc., **auch übernehme ich Versteigerungen.** **Aufträge** erledige ich **sofort.** 1728

Auktionator,
A. Reinemer, Albrechtstraße 24

Ein Kind wird aufs Land in der Nähe von der Stadt, in gute Pflege gegeb. Zu erfragen **Römerberg 30,** Hinterh. 3 Stiegen. 8309*

Ein leichtes Federkarruchen

oder Rollchen zu kaufen gesucht Schulberg 13, Part. 8327*

Adlerstraße 18

3 St. hoch, erhalten reinliche Arbeiter gute billige Kost und Logis. 8041*

Tannen-Stangen

in allen Längen und Stärken (sehr schöne Waare), sowie **Geländerpfosten, Latten, Riegel** und **Baumpfähle** empfiehlt billigst 2096

M. Cramer, Feldstraße 18.

Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **Heinrich Leicher**, Langgasse 25, Entresol, gehörigen Waaren als:

Damenkleiderstoffe, Baumwoll- und Waschstoffe, Cattune, Baumwollflanelle, Hemdentuche, Satins Piques, **Leinen** (für Leib- und Bettwäsche), Handtücher, Tischtücher, Servietten, Theegedecke, Tischdecken, Pique- und Waffeldecken, wollene Jaquarddecken, Steppdecken, **Gardinen** (in Spachtel und complett Tüll), Bettwaren als Bettdamaste, Bettzeuge, Barchente, Drelle, Feder u. Daunencöpel, Damen- u. Herrenwäsche, Kragen, Manschetten, Taschentücher, **Cravatten** in großer Auswahl

werden wesentlich zu **herabgesetzten** Preisen ausverkauft. 256

Der Concursverwalter.

III. Bekanntmachungen von Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die erste Rate der Staatssteuer für 1898/99 ist fällig und bis zum 16. d. Mts. einschließlich zur Vermeidung des Zwangsverfahrens zur hiesigen Hebestelle (Gemeindekasse) einzuzahlen.

Sonnenberg, 13. Mai 1898.

Der Bürgermeister.
Seelgen.

258a

Nichtamtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Vom 15. ds. Monats ab fahren die Wagen der Omnibus-Linie Wiesbaden-Sonnenberg nicht mehr von der Ecke Sonnenbergerstraße, sondern vom **Marktplatz** (Wiesbaden) ab und zwar halbstündlich: Die erste Abfahrt ist morgens 9 Uhr, die letzte Abends 9 Uhr.

Wiesbaden, den 13. Mai 1898.

Omnibuslinie Wiesbaden-Sonnenberg.

J. Rettenmayer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. und Dienstag den 24. d. Mts, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt die Fuhrunternehmerin **Frau Wilh. Sprenger Ww. zu Biebrich**, in ihrem Hause Waldstraße, wegen Aufgabe ihres Fuhr- und Oekonomie-Geschäfts

14 schwere Arbeitspferde (Wallache) nebst dem dazu gehörigen Pferdegeschirr, 6 gute Milchkühe, 4 Schweine, 10 Kastenwagen, 1 Weinwagen und 5 Stückfaß, 5 Federrollen, 1 Bollerwagen, 2 Karren, 1 Erntewagen, mehrere Eggen 1 Walze, verschiedene Pflüge, und sonstige zum Fuhrwerks- und Landwirthschafts-Betriebe erforderlichen Geräthschaften, ferner 1 complette Schmiedeeinrichtung, 10 Dienstboten-Betten, sowie Glas, Porzellan, Bilder, Spiegel, und sonstiges Haus- und Küchengeräthe

öffentlich freiwillig gegen baare Zahlung versteigern.

Biebrich, 14. Mai 1898.

12165 Lang.

Hettenhain.

Mittwoch, den 18. d. Mts., werden die **Plätze für Zucker- und Spielwaaren** an Ort und Stelle vergeben.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr bei Gastwirth **Diefenbach, Hettenhain.** 8290*

Ein Kinderliegewagen 5 Mark, 1 Küchenschrank 10 Mark, zu verkaufen **Goldgasse 12.** 8306*

Morgen

Montag

den 16. Mai d. Js., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags eines hiesigen Geschäfts in dem Saale zum

Rheinischen Hofe

Mauergasse 16, Ecke der Neugasse, dahier:

10,000 Cigarren verschiedener Sorten, sowie **1 Parthie Porzelan u. Glassachen, als Küchen- u. Kochgeschirre, 1 Parthie Kleiderhalter, 2 vollst. Betten, 2 Kehrichtsbütten** u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

A. Reinemer.

Auctionator u. Taxator.

Albrechtstraße 24. 800

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, den 23. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag läßt Herr **Fr. König** in dem Saale des Gasthauses

„Zum Engel" in Erbach

(im Rheingau)

ca. 1000 Paar Schuhe,

als:

Herren- und Damen-Zug- und Knopfstiefel, Schaftenstiefel, Pantoffeln in Plüsch und Leder, Ballschuhe, Schnürschuhe, Arbeitsschuhe, alle Arten Kinderschuhe, sowie nur alle erdenklichen Sorten von Schuhwerk

öffentlich meistbietend versteigern. 803

Karl Ney & Cie.,

Auktionatoren und Taxatoren.

Wiesbaden: Hellmundstraße 40.

NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot. — Günstige Gelegenheit auch für hiesiges Publikum, da der **Fahrpreis nur 1 Mk.** beträgt. D. O.

Bekanntmachung.

Dienstag

den 17. Mai, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

2 Grabenstraße 2

Ecke Marktstraße

einen großen Posten:

Galanterie- und Papeterie-Waaren

als: Nippessachen, Photographierahmen, Photographieständer, Albums, Liqueurservices, japan. Theebretter, Portemonnaies, Notiz-Blocks u. Bücher, Necessaires, Pompadours, Spiritus-Brenner 2c. 2c.

Manufacturwaaren

als: baumwollene und reinwollene Damenkleiderstoffe, Herrenkleiderstoffe und Herren- u. Knaben-Anzüge

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.

806 **Auctionator.**

Rechts-, Straf- u. Concurssachen,

Verträge, Testamente, Arrangements, **Agentur-Geschäfte** und **Auctionen** besorgt sofort und **sehr rechtskundig**

Jean Arnold,

Rechts-Consulent, Agent und Auctionator.

Faulbrunnenstraße 8.

Sprechst.: 9—12½, 3½—6½, Sonntags 10—12 Uhr.

23-jährige Thätigkeit in Rechtssachen. 7948*

Thüringer Kaffee-Würze,

feinster Zusatz zum Bohnenkaffee.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei 1091b

Herrn A. H. Zimmerhel.

Grand Restaurant Walhalla.

Pferdebahnhaltestelle Mauritiusplatz.

Münchener Spatenbräu, Pilsener Aktien-Brauerei und Felsenkeller-Bräu

stets frisch.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Diners zu Mk. **1.50** und Mk. **1.—** (Zehner-Abonnement).

Reichhaltige Abendkarte

auch nach den Vorstellungen.

Specialität:

Reine Rhein-Weine eigenen Wachsthums.

Eigene Weinstube

mit Nischen für kleinere Gesellschaften.

Vorzügliche Ventilation. Stilvolle Ausstattung.

Eigene elektrische Anlagen. 251/45

Grosses Garten-Restaurant.

Restauration „Zum weißen Lamm",

12 Marktstraße 12, gegenüber dem Rathhaus.

Inhaber: **Wilhelm Wagner.**

Geehrter Nachbarschaft, Freunden, sowie Fremden, die Wiesbaden besuchen, hierdurch die höfl. Mittheilung, daß mein Lokal neu hergerichtet ist und dadurch der Aufenthalt den werthen Gästen angenehm wird.

Neben einem **vorzügl. Bier** der Rheinischen Brauerei Mainz, empfehle reingehaltene **Weine, Liqueure, Kaffee,** sowie anerkannt

kräftigen Mittagstisch

zu 50, 70 Pf., 1 M. und höher.

Freundliche, aufmerksame Bedienung meinen werthen Gästen zusichernd, halte mich bestens empfohlen.

Wilhelm Wagner,

Marktstraße 12, gegenüber dem Rathhaus.

„Restaurant zur Stadt Hanau"

Biebrich a. Rh.,

Rheingauerstr. 33. Rheingauerstr. 33

Ausschank und Depot

der **Export-Brauerei Dörr, Hanau.**

Mit dem heutigen Tage habe ich das frühere **Schmidt'sche Restaurant zum Rheinischen Keller**, jetzt

„Restaurant zur Stadt Hanau"

genannt, übernommen.

Zum Ausschank gelangen: Hochfeine helle und dunkle Biere obiger Brauerei, sowie prima Weine. Die Führung einer feinen Küche bei nicht zu hohen Preisen, sowie aufmerksamste Bedienung, werde ich mir **besonders** angelegen sein lassen.

Mittagstisch in und außer Abonnement.

Reichhaltige Speisekarte.

Schöner schattiger Garten mit Aussicht auf den Rhein.

Indem ich mich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums angelegentlichst empfohlen halte, zeichne

Mit Hochachtung ergebenst

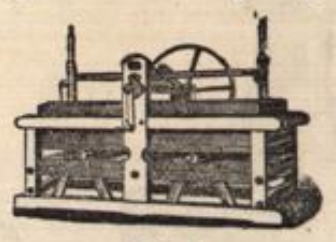
Karl Kaltwasser,

12145 **Biebrich, Rheingauerstr. 33.**

Englische Drehrollen

(Wäschemangeln)

neuester Ausführung



in unübertroffener Güte.

liefert

Seiler's Maschinen-Fabrik,

Liegnitz. 1184b

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau.
SACK — LEIPZIG 76

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. 1830

Sprechstunden von 9—5 Uhr.

BILLIG und SPARSAM

in der Küche auszukommen, ermöglicht die Suppenwürze Maggi mit dem gesetzl. gesch. Würzesparer, welcher deren tropfenweise Benützung gestattet. Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede schwache Suppe überraschend gut und kräftig zu machen. Erhältlich in Originalfläschchen von 35 Pf. an in allen Delikateß-, Kolonial- u. Spezereiw.-Geschäften.

Man hüte sich vor Unterschiebungen od. Vermischungen! 108/226

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32
(Hôtel Einhorn).

Reichhaltigste Auswahl
in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben.

Haltbare Stoffe, eleganter Sitz, solide Verarbeitung.

Tuche u. Buckskins meterweise.

Anfertigung nach Maass
in eigener Werkstätte.

Weitgehendste Garantie.

Streng reelle Bedienung.

Billige, absolut feste Preise.

667

CAÇAO-VERO
entölter, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfelform.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben bei **Jul. Steffelbauer,** Langgasse 32, ferner in den meist. Conditoreien, Colonial-, Delikateß- u. Drogengeschäft. 50m

---

Kalbfleisch
per Pfd. **56—60** Pf., zu haben
8322* Steingasse 23.

Rein ausgelassenes
Schmalz,
pro Pfd. 60 Pfg.,
Hausmacherleberwurst
pro Pfd. 60 Pfg. fortwährend zu haben, 8313*
Fritz Beck,
Röderstraße 7.

Seife.

Trotz des enormen Aufschlags verkaufe ich dieselbe, so lange Vorrath reicht, **prima hellgelb** per Pfund 22 Pf., 10 Pfd. M. 2.10, **prima Kernseife** per Pfund 24 Pf., 10 Pfd. M. 2,30, **Stärke** per Pfd. 28 Pf., **besten engl. Borax** pro Pfd. 35 Pf. 2696
C. Kirchner,
Wellritzstr. 27, Ecke d. Hellmundstr.

Dauerhafteste, sparsamste, billigste
Roststäbe
für **Industrie und Gewerbe** aus Special-Legirung für feuerbeständigen Guß und Stahl-Panzerguß — auch Nicolairoste, in 10 Staaten patentirt, in kurzer Zeit über 5 Millionen Kilo Absatz — bezieht man durch:
8303 **Julius Hocks,**
Wiesbaden, Bertramstraße 17.

Damenaufnahme jederzeit unt. größter
Discret. Hebamme **K. Mondrion**
Wellritzstr. 33, 1. St. 8013*

Friedrichstr. 47. Friedrichstr. 47.

Kleiderstoffe ꝛc.

Total-Ausverkauf

Kleiderstoffe ꝛc.

Das Manufakturwaarenlager der **Fr. Fuchs'schen** Concursmasse wird, um baldigst zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise **im Laden**

Friedrichstr. 47

weiter ausverkauft. 490

XXI. Grosse
Stettiner Pferde-Lotterie
Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.

Die Stettiner Lotterie ist die grösste und beliebteste aller Pferde-Lotterien.

Hauptgewinne:
10 Equipagen mit 2 vierspännige, 3 zweispännige, 5 einspännige
120 Reit- u. Wagen-Pferden.

Loose à **nur 1 Mark,** auf 10 Loose ein **Freiloos** (Porto und Gewinnliste 20 Pfg. extra) empfiehlt und versendet auch geg. Briefmarken das General-Debit
Carl Heintze, Berlin W., Hôtel Royal (Unter den Linden 3).
Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme. 1101b

Socken, an den Stellen verstärkt, die auf der Zeichnung dunkel gehalten sind.
In Auswahl bei **L. Schwenk,** Mühlgasse 9.
Specialität in Strumpfwaaren. 576

Theater decorationen

in künstlerischer Ausführung zu mässigen Preisen Garantie für gediegene, erste Arbeiten und langjährige Dauerhaftigkeit. Kostenanschläge und **gemalte Entwürfe** auf Wunsch.
Otto Müller,
Atelier für Theatermalerei und Bühnenbau
Godesberg a. Rh.
625b

Direct importirte
Bordeaux-Weine
à Flasche von **Mk. 1.50** ab.
Garantie für absolute Reinheit!
Chr. Ritzel Wwe., Nachf.
Telephon 399. 2054

Kreuznacher Mutterlauge
in Originalkannen und lose,
Kreuznacher Mutterlaugensalz
Seesalz und
Staßfurter Badesalz
empfiehlt 759
H. Roos, Metzgergasse 5.

Bücherbeitragen ꝛc.
besorgt preiswürdig der langjährige Buchhalter einer ersten hiesigen Firma. Gefl. Offerten unter **S. K. 10** an die Exp. d. Bl. 8312*

---

15 APRIL

PLOMBENZANGEN · PATENT ·

C. Hexamer,

Gravir- und Präge-Anstalt
(Kunstgewerbe-Atelier).
391

Goldgasse 2. **Wiesbaden** Laden.

Heraldische Arbeiten.
Wappensiegel.
Medaillen.
Vereinszeichen.
Stempel für Uniformknöpfe.
Holzschnitte und Clichees.
Nummeroteure.
Paginiere.
Plombenzangen.
Perforirstempel.
Brennstempel.
Trockenstempelpressen.
Datumstempel.
Datumsiegel.
Petschafte.
Selbstfärber.
Metall- und Kautschukstempel.
Unterschriftsstempel.
Signirstempel.
Bier-, Zahl- und Controllmarken.
Thürschilder in Emaille.
" in Metall.
Briefkastenschilder.
Schlüsselschilder.
Mützenschilder.
Brustschilder.

Alle Arten
Stempelfarbe,
waschechte Farben.

Siegellacke
in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren
von
Kisten, Fässern etc.

Schablonen
zur
Wäsche-Stickerei
in 24 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Kreuzstichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung.

Aufzeichnen auf Stoffe.

Grosses Lager in Gelegenheits-Geschenken. — Erzeugnisse der Galvanoplastik. — Achatwaaren.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert. Verantwortlich für den politischen und feuilletonistischen Theil: Friedrich Kley, für den lokalen und übrigen textlichen Theil: Hermann Ehrich: für den Inseratentheil verantwortlich: Ludwig Wirth.
Sämmtlich in Wiesbaden.

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten **5 Pfg. pro Zeile.**

des

„Wiesbadener General-Anzeigers".

☞ **Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.** ☜

Insertionspreis bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme für unsere Abonnenten **monatlich 2 Mark.**

Haben Sie

Wohnungen

zu vermiethen, so inseriren Sie am erfolgreichsten und billigsten im **„Wohnungs-Anzeiger"** des **„Wiesbadener General-Anzeigers"**, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der **Insertionspreis** beträgt für kleine Wohnungs-Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur **2 Mark**, bei täglicher Aufnahme **nur 4 Mark pro Monat.**

Miethsgesuche

Geb. Herr, hier in Stellung, sucht zum 1. Juni **möblirtes Zimmer**, am liebsten mit Cabinet zu miethen. Gefl. Offerten mit Angabe des Preises unter X. 22 an die Exp. dieses Blattes erbeten.

Vermiethungen

Grosse Wohnung.

Albrechtstr. 41, II. ist eine neu hergerichtete große Wohnung im 1. Stock von fünf Zimmern u. reich bemess. Zubeh. (Spülcloset im Abschluß d. Wohn.) zu ermäß. Pr. sof. zu vm. 1079

Moritzstraße 72, unmittelbar am Ring, 1. o. 3. St, hocheleg. Wohn. von 5 Zimmern, gr. Balkon, m. reichl. Zubehör, prachtv. Fernsicht, weggzugsh., zu verm. Näh. Part. 844

Dotzheimerstr. 46 Ecke des Kaiser Friedrich-Ring, ist sofort der 3. Stock von vier Zimmern, Küche, Keller und ein Verschlag an ruhige Familie, ohne Kinder, zu verm. Hohe gesunde Lage mit prachtvoller Fernsicht. Preis 500 Mark. 8013*

Mittel-Wohnung.

Hermannstr. 20 sind 3 Zimmer und Zubehör auf 1. Juni od. Juli od. später zu verm. Näh. Bdh. 1 St. r. 2454

Kleine Wohnung.

Ludwigstraße 20 ein Logis per 1. Juni zu vermiethen. 2710

Adlerstraße 15 freundl. Dachlogis auf 1. Juli zu vermiethen. 2729

Spiegelgasse 8 ein Mansardzimmer und Küche auf gleich o. später zu vm. 2597

Steingasse 31 Hth., ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermiethen. 264 9

Adlerstraße 9 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2625

Adlerstraße 30 ist ein kleines Logis auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst bei 2693 **Heinrich Böcher**, 1 St.

Lehrstraße 12 eine kleine, freundliche Wohnung zum 1. Juli zu vermiethen. Alles Nähere bei Schmiedemeister **König**, Nerostraße 27. 2641

Steingasse 17 eine schöne kl. Wohnung im Stb., neu hergerichtet, Glasabschluß, auf 1 Juni zu verm. Näheres im Laden. 8092*

Blücherstraße 9 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 2719

Läden. Büreaus.

Sedanplatz 9 ein kleiner Laden mit kleiner Wohnung für 450 Mk. sofort zu verm. Näh. 3 St. 2557

Schwalbacherstr. 14 **Laden** zu vm. Näh. Part. 1083

Eine Bäckerei **Schwalbacherstraße 51** zu vermiethen. Näheres bei 2185 **Daniel Beckel**, Adolfstr. 14.

In Schierstein **Wörthstraße 3** Wohnung mit Laden und Weinkeller zu vermiethen. Näh. daselbst bei Frl. Schneider. 2576

Stallung **und Remise** nebst allem Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. Bleichstr. 19, Part. 2733

Werkstätten etc.

Werkstätte mit Hofraum zu vermiethen 8288* **Hirschgraben 21.**

Leere Zimmer.

Westendstr. 4, 1. Stock links, große leere Mansarde sofort zu verm. 2701*

Schachtstraße 30 eine heizbare Mansarde zu vermiethen. 2450

Westendstraße 5 ein großes Frontspitzzimmer zu vermiethen. 2659

Schulberg 15 1 leeres Zimmer zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 2566

Möblirte Zimmer

Pension Grandpair. **Emserstrasse 13.** 2699 **Familienpension für In- u. Ausländer.**

Markt 12, 4, erhält eine Schülerin o. achtbares Geschäftsfräulein billig Logis, auch mit Pension. 8260* Näh. bei **Heiler.**

Sedanstraße 9 Hth. 1 St. hoch rechts, erhält ein jg. Mann Kost u. Logis. 2731

Schulberg 15 Hth. p. rechts, eine möbl. Mansarde zu vermiethen. 8015*

Metzgergasse 18 einfach möbl. Zimmer an reinl. Arbeiter zu vermiethen. 2279

Hellmundstr. 41 2 St., finden anständige Herren gute Kost und Logis auf gleich (p. Woche 9 Mark). 8271*

Hellmundstr. 3 2. St r., gut möbl. Mansarde, 1—2 Betten, mit oder ohne Kost sofort zu vermiethen. 2794

Sedanplatz 6 2 St., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2680

Friedrichstr. 50 1. St. r., ein einf. möbl. Frontspitzzimmer zu verm. 2686

Grabenstr. 26 3 St., ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 8258*

Römerberg 30 Hth. 3. St. r., erh. ein o. zwei anständ. junge Leute schönes frdl. möbl. Zimmer, p. Woche 2.50 M. mit Kaffee. 8264*

Hellmundstr. 53 Part. lks., ein schönes Parterre-Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. 8269*

Metzgergasse 30 kleines sauberes Zimmer mit Bett billig zu vermiethen. 8296*

Wellritzstr. 16, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen, wöchentlich 3 Mark. 2738

Walramstr. 13 Part., erhält ein anständig. Mann gute Kost und Logis. 2737

Saalgasse 22 kleine möblirte Zimmer zu vermiethen. 8286*

Oranienstraße 35 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Hinterh. 1. St. 8280*

Lehrstraße 29 Part. rechts, ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 8283*

Helenenstraße 12 Hth. Part., kann ein reinlicher Arbeiter gute Schlafst. erh. 8308*

Suchen Sie

eine Wohnung,

so lesen Sie den **„Wohnungs-Anzeiger"** des **„Wiesbadener General-Anzeigers"**. Derselbe erscheint täglich und ist in Wiesbaden **überall verbreitet**, auch in jedem **Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen** 2c. zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger" des „Wiesbadener General-Anzeigers" bringt stets eine übersichtliche Zusammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt.

Capitalien.

Für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken.

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Stern's **Hypotheken-Agentur,** **Goldgasse 6**

(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittelung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle, sowie von **Restkaufschillingen** in jeder beliebigen Höhe.

1000 M. geg. dopp. Sicherheit bei hoh. Zinsfuß zu leih. gesucht. Offert. sub J. W. 7 an d. Exp. d. Bl. 8279*

A. L. Fink, **Agentur- und Commissionsgeschäft,** **Wiesbaden,** **Oranienstraße 6,** empfiehlt sich zum **An- und Verkauf** von **Immobilien.**

Zweimal **4—5000 Mk.** gegen gerichtliche Sicherheit zu 5—5½% pr. gleich oder später gesucht. Offert. unt. U. 1894 an die Exped. 945

Kleine Anzeigen.

☞ **Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.** ☜

Massiv gold. **Trauringe** liefert das Stück von 5 Mk. an. **Reparaturen** in sämmtlichen **Schmuckfachen**, sowie Neuanfertigung derselben in sauberster Ausführung und allerbilligsten Preisen. **F. Lehmann,** Goldarbeiter **Langgasse 3, 1. Stiege, Kein Laden.** 16

Abbruch Langgasse. daselbst sind gut erhaltene **Fenster, Thüren mit Bekleidung,** sowie einige **Oefen,** 1 gemauerter **Herd, Treppen, Bau-** und **Brennholz** zu haben. 2626

Wegen Ersparniß d. Ladenmiethe sehr billig zu verk.: Vollständige Betten von 50 Mk. an, 2-th. Kleiderschr. 28, Küchenschränke 21, Kommoden 23, Vertikow 28, feine Sopha 38, schöne Bettstellen 18, Sprungrahmen 16 u. 20, Matratzen in Seegras 10, Wolle 17, Haar 35, Deckbetten 12 u. 15, Kissen 4 u. 5, Antoinettentische 20, ovale Tische 15 M., alle Sorten Stühle, Spiegel, Bettfedern usw. Frankenstr. 19, Hth. *

Metalle, Krüge und Schuhe kauft **Fuchs,** Schachtstr. 6. Bestell. d. Postkarte. 7940*

Ein **neues** **Halbverdeck** zu verkaufen. **Ph. Ohly,** Feldstraße 8. 2617*

Kleider-, Küchenschrank 2 Bettstellen, Nachttisch (gut gearbeitet) preiswerth zu verkaufen. a **Adlerstraße 11,** Schreinerwerkstätte.

Ein Kinderstühlchen (gut erhalten) zu kaufen gesucht. Näh. Bleichstr. 19, Part. 2732

Rheinweinflaschen circa 200 Stück zu kaufen gesucht. 2698 Hellmundstraße 40, Part.

Für Schuhmacher! Eine **Singer Cylindermaschine** mit Einfasser, noch neu, preiswerth zu verkaufen. Näh bei 2684 **Jak. Laux,** Mauergasse 14, 1.

7 Stück Gänse **(einjährig)** billig zu verkaufen **Sebastian Engelmann,** 2736 **Neudorf.**

W. & G. Weyershäuser **Rechtsconsulenten,** **Wiesbaden,** **Friedrichstraße 23,** 1. Stock. Bureau für Credit- u. Personal-Auskünfte, Vermittelung von Hypotheken, An- u. Verkauf von Immobilien 2c. 2c. 2672

Ein sehr gut erhaltenes **Rad** zu verkaufen 8310* **Hainerweg 8,** Part.

Einige gebrauchte **Fahrräder** billigst zu verkaufen. 2679 **Frankenstraße 14.**

Pneumatik-Fahrrad, **complet, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.** Näh. **Kaiserhof** (Controllbureau).

Gut erhaltenes **Pneumatik-Fahrrad** zu verkaufen. Preis 90 Mark. Karlstraße 30, Werkstätte. 8278*

Der ewige Klee von mehreren Grundstücken zu verkaufen. Adelheidstr. 79, 1 St., bei **Hch. Kimmel.** 8298*

Legende Hühner zu verkaufen. 2494 **Karlstraße 30.**

Ein Kinderstitzwagen zu verkaufen. 8291* Sedanstraße 1.

Gesucht. **Großes Bogenschild** zu kaufen gesucht. Offert. unter J. G. 207 an die Exp. 2690

Ein Fahnenschild (Kunstschlosser-Arbeit) 65×40 gr., billig zu verkaufen 2587 **G. Koch,** Westendstraße 3.

Ladenreal für Spezereigeschäft, **Wandreal, Kartoffelwaage** und dergl. sofort zu verkaufen. **Hellmundstraße 40, Part.** 2602*

Ich kaufe stets **zu ausnahmsweise hohen Preisen** Gebr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. ☞ Auf Bestellung komme ins Haus. 901 **Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

Kohlen-Consum-Verein **(gegründet am 27. März 1890.)** **Geschäftslokal: Luisenstr. 24, Part. r.**

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: **melirte, Nuß- und Anthracitkohlen, Steinkohlen-, Braunkohlen- u. Eier-Brikets, Coks, Anzündeholz.** **Der Vorstand.**

Singer-Nähmaschinen f. jeden Zweig der Fabrikation u. Hausgebrauch

Leichter Gang, Einfach, Geräuschlos, Dauerhaft.

Künstl. ausgeführte Holzarbeiten nach den neuesten Entwürfen.

Nur das beste Material und die geübteste Arbeitskraft kommt bei der Fabrikation der **Singer-Maschinen** zur Verwendung

Die Singer-Company ist die einzige Fabrik, welche sowohl die Einfache, wie die Doppelkettenstich- wie auch die Doppelsteppstich-Maschine und zwar in mehr als 200 verschiedenen Sorten (bis zu 12 Nadeln nähend) anfertigt. Es wird daher — gleichviel mit welcher Maschine der Arbeiter gewohnt ist zu arbeiten — eine Singer-Maschine stets seinen Anforderungen entsprechen.

Das Arbeiten auf der Singer-Maschine rentirt am besten, weil dieselben danach construirt und gebaut werden, um allen Erfordernissen eines jeden Industriezweiges zu entsprechen, und weil jeder tüchtige Arbeiter stete Beschäftigung und hohen Verdienst durch den Gebrauch derselben finden wird. 1820

Gratis-Unterricht in der modernen Kunststickerei.

Eigene Reparatur-Werkstätte für Maschinen aller Systeme.

Singer Co., Act.-Ges, (frühere Firma G. Neidlinger), **Marktstrasse 34.**

Laden: Gr. Burgstrasse 10 **Fabrik:** Dotzheimerstrasse 55

Geschäfts-Eröffnung!

Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt

von **Lauesen & Gawlick, Wiesbaden.**

Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Garderoben, sowie Möbelstoffen und Teppichen jeder Art und Grösse.

Neueste Einrichtung zum Waschen, Färben und **Spannen von Gardinen, Spitzen etc.**

Färben und Reinigen von **Schmuckfedern, Handschuhen und Fellen etc.**

Seidenfärberei à Ressort.

Trauersachen innerhalb 24 Stunden.

Schnellste, billigste und reellste Bedienung zugesichert. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und in's Haus gebracht.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften des In- und Auslandes, sowie am hiesigen Platze, sind wir im Stande, vermittelst unserer neuesten Einrichtungen und Maschinen allen Anforderungen genügen zu können.

Hochachtungsvoll

Lauesen & Gawlick, Gr. Burgstrasse 10.

374

Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Bekannten, sowie einer sehr geehrten Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich wegen Abbruch des Hauses **Marktstraße 9,** mein

Special-Magazin für elegante Herren- und Knaben-Garderoben fertig und nach Maaß

nach meinem Hause

Kirchgasse 42 vis-à-vis Schulgasse

verlegt habe und in der bekannten Weise fortführen werde.

Indem ich höflichst bitte, mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen, bei vorkommendem Bedarfe mich mit Ihrem werthen Besuche zu beehren, empfehle mich

Mit Hochachtung 741

Bruno Wandt.

Princip: Reell. **Streng feste Preise.**

Geschäfts-Empfehlung.

Geehrten Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Hause **Adelheidstraße 43** eine

Wagenlackieranstalt u. Schriftenmalerei

eröffnet habe.

Ich bitte mein Geschäft durch Zuwendung von Aufträgen gütigst unterstützen zu wollen.

Es wird mein Bestreben sein, nur solide und geschmackvolle Arbeit zu liefern bei billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll

Fritz Rückert,
Wagenlackir-Anstalt,
Adelheidstraße 43.

687

Wiesbadener Fahrräder-Fabrik,

Dahm & Seibel.

Erste und einzige Fahrrad-Fabrik am Platze.

Lieferanten der Königl. Regierung.

653

Fabrik: Bahnhof Dotzheim. **Catalog** gratis und franco. **Niederlage und Comptoir:** Saalgasse 24/26.

Pralinée's

mit **hochfeiner Fondantfüllung,** anerkannt vorzügliche Qualität, per Pfd. **1 Mk.**

Bonbons

schönste Mischungen, per Pfd. von **50 Pfg.** an.

Cacao

garantirt rein, per Pfd. **1.40 Mk.**

W. Berger,
Hofbäckerei u. Conditorei,
Tel. 73. Bärenstr. 2. Tel. 73.
Delaspéestr. 9. Mauritiusstr. 10.

1832

Wer billig und gut kaufen will, kaufe in der

Consum-Halle — Jahnstraße 2.

J. Spitz.

Butter! Eier!

Prima Pfälzer Landbutter per Pfund M. 1.10.
Feinste Süßrahm-Tafelbutter per Pfund M. 1.20.
Frische deutsche Eier 2 Stück 9 Pfg.
Schwere deutsche Eier à Stück 5 Pfg., 25 Stück M. 1.20.
Große italienische Eier à 6 und 7 Pfg.

Gelee und Marmelade!

Feinste Fruchtmarmelade per Pfd. 27 Pf., 10 Pfd.-Kochtopf 2.50 Mk., 10 Pfd.-Eimer 2.40 Mk.
Sogen. Kaiser-Gelee per Pfd. 22 Pf., 10 Pfd.-Eimer 2.10 Mk., 10 Pfd.-Kochtopf 2,20 Mk.
Zwetschenmus per Pfd. 24 Pf., 10 Pfd.-Kochtopf 2.45 Mk.
Apfelgelee per Pfd. 30 Pf., 10 Pfd.-Kochtopf 2.70 Mk.
Feinste Preiselbeeren per Pfd. 40 Pf., 10 Pfd.-Eimer 3.50 Mk.
Garantirt reines Schweineschmalz per Pfd. 43 Pf., bei 5 Pfd. 40 Pf. 3581

Brodpreise, bestsaftiges Müllerbrod:

Kornbrod pro Stück	. .	42 Pfg.
Mittelsorte „	„ . .	44 „
Weißbrod „	„ . .	48 „

Kaffeepreise:

Eigene Kaffeebrennerei (Emmer'sche Patent-Brennerei).
Naturell gebr. Kaffee, pro Pfd. 80 Pfg., 90 Pfg., 1.00 bis 1.80.

Wiesbadener Unterhaltungsblatt. 03